

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 40 Seiten • 31'300 Exemplare • 91. Jahrgang • Nr. 15 • 27./28. Oktober 2021

sanitär
ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
 - Reparatur-Service
 - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

**GLAS
NACH
MASS**

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



Altstadt-Papeterie **Jäger**

Güterstrasse 177
4053 Basel
061 361 58 18
aspjaeger@bluewin.ch
www.papeteriejaeager.ch
Rheinfelden
Frick



Marry Jane
Güterstrasse 185
4053 Basel
www.marryjane.ch

**CBD Produkte
aus der Region**

**20% Rabatt Coupon
auf alle MJ-Produkte**

Coupon nur einlösbar im Laden. Gültig bis 31. Nov. 2021.

★ **Restaurant** ★
★ **Bundesbahn** ★
★ ★
★ ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★
★ Ihre Alternative für den Lunch. ★
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★



Jeden Samstag
von 8 bis 13 Uhr

Ändligg isch wieder Mäss



GZ. Dieses stimmungsvolle Mäss-Bild bringt nicht nur Kinderaugen zum Leuchten! – Am letzten Samstag wurde die 550. Basler Herbstmesse traditionell von «unserem» Mässglöckner und Bruderhölzler Franz Baur punkt 12 Uhr im Martinskirchturm eingeläutet. Am ersten Messetag lockte die älteste und grösste Messe der Schweiz Zehntausende Besucherinnen und Besucher an. Sie dauert noch bis 7. November, auf dem Petersplatz mit dem Hääfelimärt noch bis 9. November. Ausser auf dem Petersplatz und am Petersgraben, dort wird das Tragen einer Maske nahegelegt, ist ab 16 Jahren der Messe-Eintritt nur mit einem Corona-Zertifikat möglich:

www.herbstmesse.ch

Foto: Martin Graf



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

**Alles für Ihren
guten Schlaf.**

**Betten-Haus
Bettina**

Ihr Betten-Fachgeschäft
in der Region!



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

+++SOFORT VERFÜGBAR+++

NEUER DACIA SPRING

Ab Fr. 18'990.-

JETZT PROBEFAHREN!

Alle Details siehe Seite 3

GARAGE KEIGEL

www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischeroptik.ch

«Jetzt wagt mal endlich etwas Mutiges!»

Während der riesigen Bauvorhaben im und rund um den Bahnhof wurden die Bedürfnisse der Tausenden von Velofahrenden offenbar «vergessen». Und das in der «Velostadt Basel». Regierungsrätin Esther Keller sicherte an der Podiumsdiskussion der Planungsgruppe Gundeldingen und des NQVG am 22.9.2021 im GundeliDräff zu, dass sie alles unternehmen werde, um rasch gute Lösungen zu finden.

GZ. Es kommt nicht alle Tage vor, dass sich eine Regierungsrätin in ein Quartier begibt und sich kritischen Fragen und Forderungen stellt. Zu einem Thema allerdings, das dem Quartier schon sehr lange unter den Nägeln brennt: wie kommen Velofahrende in der angeblichen «Velostadt Basel» heute und künftig während der riesigen Bauvorhaben im und rund um den Bahnhof in den nächsten 10 bis 20 Jahren sicher vom Süden in den Norden der Stadt und umgekehrt? Die SBB investiert für einen noch besseren öV-Pendlerverkehr eine Milliarde Franken in die Region, plant Geleiserweiterungen und die Sanierung der SBB-eigenen Peter Merian- und der Margarethenbrücke. Auch die Nauentor-Überbauung steht an. Aber offenbar haben die vielen involvierten Stellen (Kanton, Bund, SBB) die Velo-Bedürfnisse vor allem während der langen Umbauphase bisher «vergessen».

Die neue Baudirektorin Esther Keller traf auf deutliche Forderungen aus dem Quartier: Christian Aeschlimann (Planungsgruppe Gundeldingen) resümierte die lange, leidensvolle Vorgeschichte: Petition für einen Veloweg parallel zur provisorischen Passerelle während der langen Umbauphase, wofür es auch eine klare Unterstützung durch das Kantonsparlament gab. Motion der Grossratskommission. Auch neue konkrete Lösungsvorschläge der Planungsgruppe. Dies alles stiess bei Regierung, SBB und Bund bisher auf taube Ohren.



Der erste grössere Anlass im neuen GundeliDräff nach der Eröffnung: Eine Podiumsdiskussion der Planungsgruppe Gundeldingen und des NQVG mit Regierungsrätin Esther Keller. Über 30 Interessierte nahmen teil. Fotos: Thomas Weber

Anina Ineichen, Co-Präsidentin von Pro Velo beider Basel und nachrückende grüne Grossrätin wünschte sich von Regierung und Verwaltung überhaupt viel mehr Innovation: «Jetzt wagt mal endlich etwas Mutiges!» Das zahlreich erschienene Publikum doppelte nach: weshalb z.B. nicht die Peter Merian-Brücke nur für Velos freihalten? Da waren zwar nicht alle dafür, aber Konsens war: Es muss schnell etwas gehen, und nicht erst in 20 Jahren.

Baudirektorin Esther Keller hat mit der Neuanstellung eines zusätzlichen Projektleiters für die (Velo-)Bahnhofsplanung immerhin signalisiert, dass sie die Forderungen ernst nimmt. An der von Sylvia Scalabrino (NQVG) moderierten Diskussion hat sie auch durchblicken lassen, dass in der Vergangenheit einiges verpasst worden sei. Konkrete Zusicherungen machte sie zwar nicht. Sie und ihr Projektleiter Samuel Diethelm stellten dafür eine umfassende und ergebnisoffene Auslegeordnung auf Frühling 2022 in Aussicht, für die auch Organisationen wie die Planungsgruppe und Pro Velo beigezogen würden. Den Druck und die Forderungen

aus dem Quartier habe sie deutlich gehört, versicherte sie zum Schluss der Veranstaltung im GundeliDräff. Die Planungsgruppe wird künftig auch mit weiteren öffentlichen Veranstaltungen den öffentlichen Dialog suchen und plant eine Nachfolgeveranstaltung, wenn die «Auslegeordnung» auf dem Tisch liegt.

Zu wenig proaktiv

Oswald Inglin alt Grossrat und ehemaliger Präsident der «neuen Gruppe Bahnhof» (die jetzt in der Planungsgruppe Gundeli integriert ist), befasste sich jahrelang mit den baulichen Entwicklungen und Planungen rund um den Bahnhof. Viele Artikel hat er auch der Gundeldinger Zeitung zukommen lassen. Nebst Barbara Buser, Tilmann Schor, Pro Velo und weiteren, befasste auch er sich intensiv um die Veloquerung «durch» den Bahnhof und brachte viele Lösungsvorschläge. Er meint zu diesem Infoanlass:

Für mich machte die Podiumsdiskussion einmal mehr klar, dass seitens des Kantons in Sachen baulicher Entwicklung des Perimeters Bahnhof nach wie vor weitgehend reagiert, auf Zeit gespielt und be-

schwichtigt wird. Der Kanton geht diesen städtebaulich wichtigen Teil unserer Stadt zu wenig proaktiv an und will die Sachen auch nicht in Zusammenhängen sehen (Neubau Nauentor getrennt von Neubau Peter Merian-Brücke). Das hat auch damit zu tun, dass für die Abteilung Architektur und Städtebau des BVD Passerellen und Brücken über den Bahnhof schlicht nicht attraktiv sind und man sich auf die Entwicklungsgebiete kapriziert (Klybeck, Wolf etc.). Das geht m. E. auf den ehemaligen Kantonsbaumeister Fritz Schumacher zurück, dem man die Langeweile bei der Diskussion um solche Dinge regelrecht im Gesicht ablesen konnte, geschweige seine Meinung zum CentralPark. Rhein hatten, das waren Projekte, mit dem man als Kantonsbaumeister punkten kann.

Man mag das bedauern. Immerhin hat Esther Keller jetzt einmal mit der Quartierbevölkerung Tuchfühlung aufgenommen und den Puls gespürt, vielleicht bringt das etwas. Ich hatte keine zu grossen Erwartungen in Bezug auf Neuigkeiten des BVD, dafür ist die Vorsteherin zu wenig lange im Amt und die Frage des Herzstückes wird m. E. auch immer verworrener.

Keiner mag eine provisorische Veloquerung

Tilmann Schor von VELOP.CH: «Interessierte erhalten einen Eindruck von den Möglichkeiten beim Amt für Mobilität in Sachen Veloquerung über das Geleisfeld. Gleich vorne bringt es die Co. Präsidentin von Pro Velo auf den Punkt: Beigebrachtes Wissen oder Vorschläge veloaffiner Planer sollten einen Leistungsauftrag erhalten. Ob auch Know-How von ausserhalb Basels oder der Schweiz beigebracht würde?, hakt die Moderation nach. Das sei auf jeden Fall so, bestätigt die RR, manchmal würde es fast schon einen Wettbewerb geben, wer mit den Velomassnahmen jetzt vorne liege.



Die Podiumsteilnehmer*innen (v.l.): Samuel Diethelm (Projektleiter BVD), Regierungsrätin Esther Keller (Vorsteherin BVD), Christian Aeschlimann (Planungsgruppe Gundeldingen), Anina Ineichen (Co-Präsidentin Pro Velo) und Moderatorin Sylvia Scalabrino (Neutraler Quartierverein Gundeldingen).



Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos



www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
und 13.30-18.30 Uhr
Sa 8-14 Uhr durchg.



Born AG

Güterstrasse 108
4053 Basel
Tel. 061 361 41 41
www.born-carrosserie.ch



Born to perform
carrosserie suisse

www.2radbasilisk.ch



E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung und Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Die sympathische Regierungsrätin nennt anschauliche Beispiele, um dann aber zu relativieren, dass zu viel Engagement bei den SBB nicht zielführend sei. Trotzdem sei beim Amt für Mobilität eine neue Stelle geschaffen worden, um eine Auslegung zum Thema Veloquerung am Bahnhof SBB vorzunehmen. Erste Vorschläge daraus seien 2022 zu erwarten. Stirnrunzeln unter den Anwesenden, u.a. Osi Inglin, der noch an der Ablehnung der Einsprachen bei Bauaufgabe beim Areal Nautentor und der Petition «Verbindung vom Gundeli in die Stadt über den Bahnhof – jetzt» durch die Neue Gruppe Bahnhof zu kauen scheint. Auch die Vernehmlassung Stadtraum Bahnhof Basel SBB eingeladenen Organisationen liegt kaum 2 Jahre zurück. Interessierte erfahren immerhin, dass die im Richtplan verzeichnete Veloquerung Ost wegen der Höhendifferenz eher eine Velounterführung sei. Das Amt gehe davon aus, dass dieser Tunnel einem künftigen Tiefbahnhof kaum in die Quere komme. Trotz aller Abwägungen ist die Bilanz, bald eine sichere Veloquerung



Velofantasie angeregt durch die Renovationsarbeiten am Perrondach 2019-21.
Collage: VELOP.CH

über das Gleisfeld fahren zu können, durchzogen. Die Umleitung, die Umfahrung, die Fussgängerbrücke vorübergehend oder als Providurium ... nur die provisorische Velobrücke mag trotz ausgewiesenem Mehrwert niemand planen. Warum das so ist, bleibt unbeantwortet.

Jetzt ist es am Amt für Mobilität, einen Velotunnel von der Solothurnerstrasse am Reisebüro und dem Centralbahnparking vorbei zur Heumattstrasse vorzulegen, denn nach Abschluss des Westflügels ist der Umbau des Bahnhof Basel SBB nicht abgeschlossen.»

Lobbyist SBB

Für mich war der Anlass enttäuschend. Einmal mehr werden «wir» vertröstet und es wird einmal mehr um den «Brei» geredet. Man merkte stark, dass wenn es um den «König» SBB geht, dem Kanton die Hände gebunden sind und dass die «Kantönlere» sehr vorsichtig sind, bei irgendwelchen Aussagen oder Versprechungen. Für mich kam, ausser dass jetzt beim Kanton ein Projektleiter für die Bahnhofsanlage eingestellt wurde, nichts neues hervor. Immer noch bestimmt die SBB, wo es lang geht. Vielleicht wäre es klüger, mal die Verantwortlichen der SBB einzuladen. Denn das ganze Bahnhof-Areal inklusive Meret Oppenheim-Strasse, Meret Oppenheim-Platz und -Haus, Passerelle, Peter Merian-Brücke, Margarethenbrücke etc. ist im Besitz der SBB. Wir sind also Nachbarn der SBB und die Planverantwortlichen des Kantons verdonnert so quasi als Zuschauer.

Fortsetzung Seite 4

NEUER DACIA SPRING
100% ELEKTRISCH

AB FR. 18990.-



DACIA
EINFACH GUT

DAS GÜNSTIGSTE ELEKTROAUTO DER SCHWEIZ!

Neuer Dacia Spring Comfort Electric 45 (33 kW), 0 g CO₂/km (in Betrieb ohne Energieproduktion), Energieverbrauch 14,0 kWh/100 km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 18 990.-. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Dacia Spring Comfort Plus Electric 45 (33 kW), Katalogpreis Fr. 20 490.-.

DACIA



Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli Tel. 061 565 11 11 **www.GARAGEKEIGEL.ch**



Regierungsrätin Esther Keller ist noch nicht ganz vertraut mit dem Dossier «Veloquerung über den Bahnhof».

Die SBB hat andere Ziele mit «unserem» Bahnhof. So planen sie unter anderem im Süden neue Geleise (Herzstück) und die «Dienststrasse» der SBB (Meret Oppenheim-Strasse) muss vermutlich den neuen Geleisen weichen. Das Projekt Nauentor lässt auch noch auf sich warten, das entnehmen wir aus der Mitteilung von Soup&Chill (siehe Artikel auf Seite 10). Dort ist zu lesen, dass der Mietvertrag der Soup&Chill-Räumlichkeiten im SBB-Haus an der Meret Oppenheim-Strasse/Solothurnerstrasse bis 1.11.2024 verlängert wurde. Uns bleibt also einmal mehr nur die Hoffnung, dass die SBB auch mal was für ihre Nachbarn macht.

Thomas P. Weber
Herausgeber GZ



Eine der vielen Planungs-Folien mit möglichen Lösungsvorschlägen der Planungsgruppe Gundeldingen..
Fotos: Thomas P. Weber

Zum Abschied

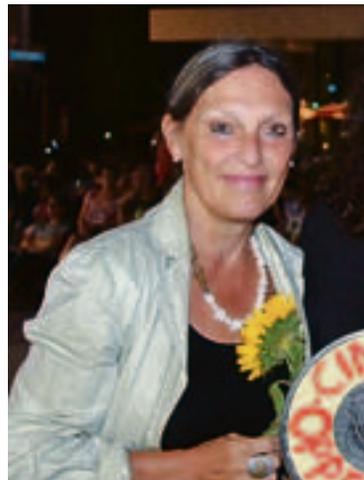
Gabriele Frank setzte sich für «ihr» Gundeli ein

Auf Ende November hört Gabriele Frank als Geschäftsstellenleiterin der Quartierkoordination Gundeldingen (QuKoG) am Tellplatz auf zu arbeiten. Wir haben Gabriele Frank getroffen für ein Interview, um über ihre langjährige Arbeit in den Diensten des Gundeldinger Quartiers und über die Schliessung zu berichten.

GZ: Gabriele Frank, wie lange haben Sie für den Trägerverein Quartierkoordination Gundeldingen als Geschäftsstellenleiterin gearbeitet?
Gabriele Frank (GF): 9 Jahre

GZ: Was waren Ihre tollsten Highlights oder die schönsten Momente?
GF: Es gab unendlich viele grossartige und schöne Momente. Wir haben viele Projekte initiiert, begleitet, auf den Weg gebracht und wichtige Themen für das Quartier gemeinsam mit der Verwaltung bearbeitet. Die Arbeit der QuKoG hat Aufmerksamkeit über das Quartier und Basel hinaus auf sich gezogen. In der Rückschau kann ich sagen, dass ich stets viele wunderbare, professionelle, engagierte Menschen aus dem Quartier für eine Zusammenarbeit, ein Mitdenken gewinnen konnte. Gemeinsam konnte dadurch viel bewegt werden, vieles entstehen. Eine besonders grosse Freude ist mir, dass das «Netzwerk Caring Community Gundeli» entstanden ist.

GZ: Was waren Ihre grössten Enttäuschungen?
GF: In all den Jahren habe ich mich mit viel Herzblut engagiert. Es wäre wunderbar gewesen, wenn ich die Möglichkeit erhalten hätte, das angesammelte Wissen, das Know-How, das grosse Netzwerk an eine NachfolgerIn weitergeben zu können. Das ist nun alles nicht möglich, trotz dem grossen Enga-



Gabriele Frank hört per Ende November 2021 auf, in «ihrer» Quartierkoordinationsstelle am Tellplatz zu wirken. Das Foto entstand am Cinema Oppenheim'21, an einem ihrer letzten organisatorischen Einsätzen.
Foto: GZ

gement des gesamten Vorstandes, besonders von Präsidentin Karin Amrein. Die strikte Negierung der Fakten, der Mangel an Verantwortung, Aufrichtigkeit und Transparenz bei den Entscheidungsträgern waren enttäuschend und lassen viele Fragen bei mir offen. Insbesondere hinsichtlich der Einhaltung von Versprechen und ganz konkret von Verträgen. Demokratie lebt von einer weitgehenden Transparenz und der Beteiligung der Bürger*innen. Ich hoffe, dass alte Strukturen bereit zu Veränderung sind und es keine Besitzstandswahrung geben wird.

GZ: Was machen Sie nach der Pensionierung?
GF: Diese Frage stellen mir in letzter Zeit viele Menschen. Ehrlicherweise muss ich sagen, dass ich derzeit noch sehr im Alltagsgeschäft bin. So gilt es u.a. noch einige Workshops zu moderieren, das

Projekt «Caring Community» an einer grossen Tagung zu präsentieren. Darauf freue ich mich sehr!
Am wichtigsten ist mir, dass die jahrelange professionelle Arbeit der QuKoG gut abgeschlossen werden kann. Ideen für die Zukunft habe ich viele. Sicherlich werde ich mich mehr bei den Klima Seniorinnen/Klima-Grosseltern Basel für eine lebenswerte Zukunft engagieren. Die Verantwortung für die nachfolgende Generation liegt mir sehr am Herzen.

GZ: Geht es mit der QuKoG in irgendeiner Weise weiter?
GF: Nein. Die QuKoG mit ihren 33 Trägervereinen wird sich definitiv auf 30. November 21 auflösen und die Geschäftsstelle schliessen. Es gibt keine Pause, auch keinen neuen Ort, an dem die QuKoG «weiter machen wird». Der immaterielle Schaden ist immens, das Bedauern und Unverständnis seitens der Quartierbevölkerung ist sehr gross.
GZ: Was passiert mit der QuKoG-Geschäftsstelle am Tellplatz und was mit dem Trägerverein QuKoG und mit dem restlichen Geld?
GF: Bedingt durch die Annahme des Antrages von Grossrat Erich Bucher, FDP, auf Streichung der Gelder für 2021 (trotz bestehenden Subventionsvertrag mit dem

Präsidialdepartement) in Höhe CHF 70'000 mussten die Trägervereine der QuKoG im Mai 2021 in einer ausserordentlichen GV die Auflösung des Trägervereins QuKoG und damit die Schliessung der Geschäftsstelle auf Ende November 21 unfreiwillig beschliessen.

Die Gelder der QuKoG sind auf Ende November 21 erschöpft. Dank der Tatsache, dass die Christoph-Merian-Stiftung ihnen mit uns geschlossenen Vertrag verbindlich eingehalten hat, war und ist es möglich, das Angebot der QuKoG bis Ende November für die Quartierbevölkerung aufrecht zu erhalten. Ohne diese Gelder hätte die QuKoG bereits im Juni schliessen müssen und der Vorstand wäre gezwungen gewesen, mich vor meiner Pensionierung zu kündigen.

Wir danken Gabriele Frank für das Interview und für ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz für «unser» Gundeldinger Quartier und auch für ihre vielen interessanten Beiträge in der Gundeldinger Zeitung. Wir wünschen Ihr weiterhin ein erfülltes Leben und nur noch schöne Momente.

Thomas P. Weber
Herausgeber
Gundeldinger Zeitung



Die QuKoG-Stelle am Tellplatz schliesst per Ende November 2021. Foto: Archiv GZ

Neu im Gundeli

Istanbul Streetfood

Am 1. September eröffnete das Take-Away und Restaurant Istanbul Streetfood an der Güterstrasse 85 neben dem Bowling Center im Gundeli. Die Inhaber, das Ehepaar Selda und Yüksel Korkmaz sind seit 14 Jahren verheiratet und haben 3 Kinder. Sie arbeiteten immer in der Gastronomie, vor 3 Jahren haben sie sich selbständig gemacht. Alles wird vor Ort ganz frisch gekocht. «Bei mir schmeckt alles gut», sagte Selda Korkmaz, Wirtin und Köchin, stolz und lachte: «Bei uns können Sie sich günstig und gut verpflegen und sind satt!»

Kulinarisches Angebot

«Köfte Ekmek» (die Frikadelle), «Tavuk Ekmek» (Sandwich mit warmen Pouletfleisch), «Mercimek Çorbasi» (Linsensuppe). In der Küche wird der feine Lattich Salat verwendet, die Poulets werden mariniert und die Fische werden direkt aus der Türkei frisch



Das Wirtepaar Selda und Yüksel Korkmaz vom Restaurant und Take-Away Istanbul Streetfood an der Güterstrasse 85 im Gundeli. Foto: Thomas P. Weber

eingeflogen und angeliefert, nicht gefroren, sondern gekühlt mit Frischegarantie.

Aus dem Angebot: «Kumru» (Sandwich mit drei Würsten,

eine Art «Hot Dog»), «Balik Ekmek» (warmes Fisch-Sandwich, die typische Istanbul-Spezialität, exklusiv), die frisch zubereiteten hausgemachten «Köfte Ekmek»

und vieles mehr. Sehr beliebt sind u.a. «Hamsi Tava», ein Teller voller Sardinen, schön angerichtet, «Fitness Tabaği» (Fitnesssteller Salat und Poulet), «Dondurmali Helva» (Dessert, hausgemacht mit Mehl, Zucker, Butter und Vanille Glacé), warm serviert. Ebenso verfügt das Take Away über einen Getränke-Schrank mit grosser Dosen-Auswahl, hausgemachter Limonade und selbstgemachter frischer Ayran (Yoghurt-Getränk, die Milch kommt frisch vom Margarethengut). Espresso, Kaffee, Türkischer Kaffee und Tee runden das Sortiment ab. Gehen sie vorbei und lernen Sie das sympathische Wirtepaar kennen, sie zeigen Ihnen auch wie alles frisch zubereitet wird.

Täglich geöffnet Mo-Sa von 9–22 Uhr, So von 11–21 Uhr, auch an Feiertagen geöffnet. Istanbul Streetfood, Güterstrasse 85, Telefon 076 328 72 84. Thomas P. Weber

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)

WWW.DARKTOWN.CH

NEUERÖFFNUNG
MIT LADEN

IN 2021 ENTSCHEIDEN SIE
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes, Flügel,
Gemälde, Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren

M. Trollmann, Tel. 077 529 87 20

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76

NEIN ZUR WEITEREN VERKNAPPUNG DES WOHNANGEBOTS.

NEIN AM 28. NOVEMBER ZUM EXTREMEN WOHN-SCHUTZGESETZ MIT REGIERUNG UND GROSSEM RAT.

VERNÜNFTIGER-WOHN-SCHUTZ.CH

Frischer Buttenmost

I. Vögli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Tel. 061 751 48 21
www.buttenmost.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

SOZIALE ÖKONOMIE

Wer kennt sie noch nicht – die lokale Basler Währung NetzBon? Mehrere Tausend magentafarbene Noten sind im Umlauf. Beziehen kann man sie in Wechselstuben oder im online-Shop auf der Webseite www.netzbon.ch



Und dann mehrfach im Gundeli ausgeben.

Seit 2005 ist die Lokalwährung NetzBon www.netzbon.ch für alle da. Mit dem NetzBon können Konsument*innen einkaufen oder spenden, um eine sozial und ökologisch nachhaltige Lokalökonomie im Gundeli und in ganz Basel zu fördern. Gleichzeitig können sich Betriebe gegenseitig fördern und unter einander einkaufen (und teilweise auch Rechnungen bezahlen). Der NetzBon kann per Internet oder an verschiedenen Verkaufsstellen (Acero, Markthalle, Ganzoni Buchhandlung, Basel Unverpackt) erworben werden.

Heute gibt es etwa 130 (meist Kleinst-)Betriebe und Organisationen (darunter die ganze Markthalle und das Stadttheater Basel), die den



NetzBon als Zahlungsmittel (oder als Spende) akzeptieren. Viele davon sind im Gundeli – wie der Bio Laden L'ULTIMO BACIO Gundeli, Bio Bistro, PepNoName, oder Eco Solidar für Spenden.

Der NetzBon bleibt hier! Es lebe der lokale Wirtschaftskreislauf!

Neben dem WIR (1934 mit anderem Fokus gegründet) ist der NetzBon die erste Lokalwährung in der Schweiz mit dem Fokus «lokal, sozial, ökologisch nachhaltig». Erst in den letzten 5 Jahren sind in der Schweiz etwa fünf weitere Lokalwährungen entstanden, allen voran der Genfer LEMAN (mit Unterstützung der Stadt Genf und mit fast identischer Zielsetzung wie beim NetzBon). Alle entstandenen Lokalwährungen orientierten sich am NetzBon, teils mit unserer konkreten vorgängigen Beratung. Wichtig: Der NetzBon wurde von der FINMA überprüft und in dieser Form zugelassen. Da der NetzBon nicht von der Einlagensicherung erfasst ist, liegt der Gegenwert aller im Umlauf befindlichen NetzBons in Schweizer Franken auf einem separaten ABS-Konto.

Ludothek gundeli

Das Team der Ludothek Gundeli, Anita, Arianna, Barbara, Bianca, Gina und Lorena, laden Sie herzlich zum Spielnachmittag ein.

Wo?

im Zwinglihaus
Gundeldingerstrasse 370
Benutzen Sie bitte den Seiteneingang

Wann?

14. November 2021, 14.00 – 17.00
Alle 30 Minuten eine Führung in der Ludothek

Covid Massnahmen

Besucher*innen über 16 Jahren müssen ein gültiges Covid-Zertifikat sowie einen offiziellen Ausweis vorweisen.

Maske tragen
Abstand halten
Hände desinfizieren

Wir freuen uns auf ihren Besuch und einen spielreichen Nachmittag!

Ludothek Gundeli
Gundeldingerstrasse 370
4053 Basel
Tel. 076 282 88 68
ludothekgundeli@outlook.com
<https://ludothek-gundeli.ch>

ZEIT FÜR NEUES!

worktrain und der papaya Gift Shop zügeln!

COMING SOON

Von der Bruderholzstrasse 45 im Gundeli ziehen wir mit den worktrain Büros neu an die Malzgasse 16 (Aeschenplatz) und mit dem papaya Gift Shop an den Klosterberg 11 (neben dem Atlantis). Die Büros nehmen den Betrieb am neuen Ort ab 25. Oktober 2021 auf, die Neueröffnung des Ladens ist auf 8. November 2021 geplant. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr worktrain und papaya Team

www.worktrain.ch



worktrain ist in der beruflichen Eingliederung tätig und wird unterstützt durch die regionalen Wirtschaftsverbände, der Stiftung für Hilfeleistungen an Arbeitnehmer und der Stiftung Profil.

Nach 15 Jahren am bisherigen Standort im Gundeldingerquartier in Basel ist es soweit, wir ziehen um! Die Büros mit den kaufmännischen Eingliederungsangeboten von worktrain gehen an die Malzgasse 16 und der papaya Gift Shop an den Klosterberg 11, beides in Basel.

Die Büros nehmen den Betrieb ab 25. Oktober 2021 auf, der papaya Gift Shop plant seine Wiedereröffnung auf den 8. November 2021. Ein Besuch freut uns!

www.worktrain.ch



Termine zum Vormerken

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.gundeli-koordination.ch oder in unserem monatlich erscheinenden Newsletter (Anmeldeformular unter www.gundeli-koordination.ch -> Newsletter).

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen. Gratis-WLAN-Zugang.

Die Mitte Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 Basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstr. 47, 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89, Email: stamm@gundeli.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiliggeist. Probe Mo, 20-22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. Patrick Boldi, Telefon 061 551 01 00.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86, oliver.thommen@gruene-bs.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, www.gundeldingen.ch

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Telefon 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com.

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfefingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleiterin: Gabriele Frank, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch

Titus Orchester, wir suchen Mitspielende. Probe Do, 19:30-21:30 Uhr, Titus Kirche, Im tiefen Boden 75. titus-orchester.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, CH-4000 Basel, kontakt@zum-mammut.ch, www.zum-mammut.ch

Plattner AG seit 1930 **Garage**
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch

 Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955
Verkauf und Unterhalt von **FIAT** Personenwagen und Nutzfahrzeugen
Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge

Wintercheck 2021
für alle Fahrzeugmarken
PW und Nutzfahrzeuge

20 sicherheitsrelevante Punkte werden kontrolliert.
Für nur **CHF 59.-** machen wir Ihr Auto winterfest!

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 1231, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purple-park.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7.7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel
Tel. 061 271 99 66,
Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch


Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch


MR.GREEN
DAS RECYCLING-ABO

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 17. November 2021 ist am Do, 11. November 2021

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG,
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Tel. 061 271 99 66,
gz@gundeldingen.ch,
Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Andy Strässle und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: gedruckt in der **schweiz**
CH Media Print AG,
5001 Aarau, www.chmediaprint.ch

Abonnementspreis: Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).


Unser Gundel Ding
Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Parkierte 2-Räder ausserhalb der Markierungen ist ein Ärgernis, aber hausgemacht

Nach der Planaufgabe des Südpark Residenz bedingt sich Coop als Sockelmieter aus, auch den halböffentlichen Innenhof als Ladenfläche zu nutzen. Mögliche Rampen oder Velo-Parkplätze sind darum nicht im Grundstück integrierbar.

Auch anderswo ist zu beobachten, dass Detailhändler an neuralgischen Stellen mit hohem Fussgängeraufkommen wie am Bahnhof oder an BVB-Haltestellen (Güterstrasse, Aeschenvorstadt, Greifengasse etc.) ihre Einkaufsflächen vergrössern. Trotzdem ist das Einkaufen mit dem Velokorbchen besonders zu Coronazeiten sehr beliebt. Die Kundschaft ist es nicht zu verübeln, dass sie ihr Velo auf der Allmend abzustellen wünscht. Sehr zum Ärger der Passanten. Leider hat beim Südpark die Veloparkplatzverordnung von 2014 nicht gegriffen, welche beim Neubau zum Erstellen von ausreichenden Velo-Parkplätzen verpflichtet.



Was tun? Ein möglicher Ausweg könnte es sein, das gemischte Parken von Autos und Velos zu fördern. Eine Entsprechende Überarbeitung der Hausordnung für die Tiefgarage würde das gemischte Parken ermöglichen.

Tilmann Schor,
Initiant VELOP.CH

<https://velop.ch/entry/velostation-detailhandel>

Nach der Planaufgabe des Südpark Residenz bedingte sich Coop als Sockelmieter aus, auch den öffentlichen Innenhof [A] als Ladenfläche zu nutzen. Mögliche Rampen in ein VeloPP im Grundstück zu integrieren ist schwierig. Gemischt parken [B] könnte die Problematik entschärfen.

FORUM der Parteien



Beatrice Isler,
Präsidentin der Mitte
Frauen Basel-Stadt.
Foto: zVg



Poetry Slam zu den Themen Frauenstimmrecht und Gleichberechtigung

Was bedeutet für Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Gleichberechtigung? Definitionen gibt es viele. Einerseits kann man in der UN-Menschenrechtskonvention lesen: «Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.» Tönt schön, nicht war? Aber wird es immer konsequent umgesetzt?

Man sagt auch, die Gleichberechtigung ist in den Ideen von Humanismus und Aufklärung verwurzelt und Wesenskern der Menschenwürde – so jedenfalls definiert Wikipedia das Wort. Und dann stolpere ich über ein Zitat von Stefan Fleischer: «Die Gleichberechtigung macht aus der Blumenwiese des Lebens einen sauber geschnittenen Rasen.»

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres zum schweizerischen Frauenstimmrecht lassen es sich die Mitte-Frauen Basel-Stadt und Frauenbasel.ch nicht nehmen, bei den Slampoetinnen und Slampo-

eten nachzufragen. Was meinen diese Wortkünstlerinnen und -künstler zu den Wörtern und Inhalten von «Frauenstimmrecht» und «Gleichberechtigung»? Wie kreativ gehen sie mit ihren Ideen zu den beiden Themen um?

Habe ich Sie neugierig gemacht? Wenn ja, würde es uns freuen, wenn wir Sie am Sonntag, 31. Oktober 2021, 14 Uhr in der Event-Halle im Gundeldinger Feld begrüssen dürfen. Dann nämlich gibt es einen kleinen, feinen, witzigen Wettbewerb der Poetryslammerinnen und -slammer. Für die Veranstaltung gilt eine Zertifikatspflicht. Der Eintritt kostet CHF 10. Anmeldungen via Eventfrog:

<https://eventfrog.ch/de/p/festivals/kunst-kultur/poetry-slam-6846115651548317211.html>

Bis bald also!
Beatrice Isler, Präsidentin der
Mitte Frauen Basel-Stadt

Moderiert von Daniela Dill und Dominik Muheim

Mia Ackermann | Sarah Altenaichinger
Piera Cadruvi | Simon Chen
Joshua Devadas | Valerio Moser

Sonntag, 31. Oktober 2021, 14–16 Uhr | Eintritt CHF 10.00 pro Person | Tickets via Eventfrog.ch
Eintritt nur mit Zertifikat | Halle 7, Gundeldinger Feld | Dornacherstrasse 192, 4053 Basel

WOCHEN-KNALLER

40%
2.35
statt 3.95

Frish in Aktion!

27.10.–30.10.2021 solange Vorrat

 Nüsslisalat (exkl. Bio und Coop Betty Bossi), Schweiz, Packung à 150 g (100 g = 1.57)

34%
per Tragtasche
10.95
statt 16.70



Multibag oder Tragtasche füllen mit Ananas extrasüß, Mango, Avocado, Kiwi grün, Papaya, Banane, Granatapfel, Kaki Persimon (exkl. Bio, Coop Primagusto und Coop Prix Garantie), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3,5 kg: 1 kg = 3.13)

21%
6.95
statt 8.90



naturaplan 

Coop Naturaplan Bio-Clementinen, Italien/Spanien, Netz à 1,5 kg (1 kg = 4.63)

50%
per kg
4.75
statt 9.50

WOCHEN-KNALLER





Coop Poulet, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 x ca. 1 kg

30%
3.95
statt 5.70

WOCHEN-KNALLER



Coop Lammnierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, per 100 g

44%
14.95
statt 27.–



¹Coop Dorade Royal, ganz, aus Zucht, Griechenland, in Selbstbedienung, 3 Stück, 1 kg (100 g = 1.50)

20%
6.30
statt 7.90



¹Emmi Vollrahm, past., 2 x 3,3 dl (1 dl = –.95)

20%
8.50
statt 10.70





Coop Naturafarm Eier, Schweiz, 18 Stück (1 Stück = –.47)

50%
8.90
statt 17.80



Betty Bossi

¹Coop Betty Bossi Hirschkpfeffer, gekocht, 600 g (100 g = 1.48)

20%
auf alle
Weine



(exkl. bestehende Aktionen, Champagner, Schaumweine, Trophy, Bordeaux Primeur 2020, Raritäten, Mondovino Highlights und Subskriptionen)
z. B. Toscana IGT Bianco Villa Antinori 2020, 75 cl **9.20 statt 11.50** (10 cl = 1.23)



Aktionen gibt's auch
online: coop.ch

Marcus Stoercklé jun.,
BASEL, Politikbeobachter
Foto: zVg



ZERTIFIKATZWANG = VERFASSUNGSWIDRIG!

NEIN AM 28. NOVEMBER 2021 ZUM COVID-GESETZ!

Seit dem 13. September 2021 herrscht bei uns in der Schweiz eine verfassungswidrige Ausgrenzung von nicht geimpften und getesteten Personen. Mit diesem Plumpen und vor allem rechtswidrigen faulen Trick soll der Druck auf ungeimpfte Mitmenschen, welche gute Gründe dafür haben, erhöht werden. Impfwang durch die Hintertüre!

WILLKÜRliche NÖTIGUNG!

Die staatlichen Behörden, also der Bundesrat und das BAG sind zu massvollen Massnahmen verpflichtet! Das heisst, sie dürfen ungetestete und ungeimpfte Mitmenschen nicht einfach mutmasslich und grundlos von Innenräumen ausschliessen, oder ihnen verbieten lassen, sich in Innenräumen aufzuhalten! Wir sind ein Rechtsstaat und KEIN behördlicher Selektions-Staat! Wenn der Staat diese Mitmenschen einfach anschwärzt, dann sind wir bald eine rechtlose Bananenrepublik! Der Staat muss, laut Bundesverfassung mit möglichst milden Einschränkungen versuchen, den gleichen Schutzeffekt zu erreichen. Das ist mit den neusten Verboten, gegen einen beträchtlichen Teil unserer Bevölkerung, ganz klar nicht der Fall! Artikel 8 der Bundesverfassung lautet: Rechtsgleichheit: Zitat 1: «Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich».

Mehr Differenzierung!

Die gut belüfteten Innenräume von Cafés, Speiserestaurants, Fitnesscentern und Hallenbäder sind liberaler zu reglementieren als ein Nacht-Clublokal, wo die Gefahr einer Ansteckung grösser sein kann! Die einzelnen Lokale müssen endlich differenziert und separat beurteilt werden, um keinem Betreiber zu schaden! Spätestens als bekannt wurde, dass auch Geimpfte trotzdem an-

steckend sein können, hat doch diese Alibi-Übung «Impfen» Risse bekommen, und wir müssen eine Versachlichung der Diskussion in Gang setzen! Eine kürzlich publizierte Studie der amerikanischen Gesundheitsbehörde CDC hat eindeutig belegt, dass die Virenlast bei Geimpften und Ungeimpften absolut vergleichbar ist. Menschen ohne Zertifikat sind NICHT automatisch eine Gefahr! Wo kommen wir auch hin, wenn jede Person vor dem Eintritt in ein Lokal zuerst ihre gesundheitliche «Unschuld» beweisen muss, das ist ein absoluter Verhältnissblödsinn!!

Psychotischer Testzwang! Unnötige Testo-Manie!

Für den Besuch von Innenräumen muss nach 48 Stunden immer wieder neu getestet werden, so will man die Menschen erniedrigen, weil man ihnen immer wieder suggeriert, sie könnten infiziert sein, selbst wenn diese sich gesund fühlen! Es geht nur vordergründig um die Gesundheit; letzten Endes will man den Leuten das Geld aus der Tasche ziehen! Bitte lassen Sie sich nicht erpressen oder überreden, hören Sie auf Ihr Herz und Ihren Verstand und stimmen Sie klar NEIN AM 28. NOVEMBER 2021 zum COVID-GESETZ! Übrigens: Wo erhält man ein Zertifikat der drei Gs.: Gesunder Menschenverstand, Gerechte Behandlung auch ungeimpfter/ungetesteter Mitmenschen, Gesundheitliche Selbstverantwortung!? –

Dass die ganze «Corona-Krise» von langer Hand geplant wurde, beweisen diese Ausführungen:
<https://www.centerforhealthsecurity.org/event201/videos.html>
<https://gesund-und-frei.ch>

Marcus Stoercklé jun., BASEL, Politikbeobachter,
mbstoerckle@sunrise.ch
Mitglied «Freunde der Verfassung» www.verfassungsfreunde.ch

FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Normalausgaben: Fr. 350.–, Grossauflagen: Fr. 400.– (exkl. 7.7% MwSt) pro Forum. Thomas P. Weber

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei oder Person.

Soup&Chill darf weiterhin bleiben



Der Vertrag der Soup&Chill-Räumlichkeiten an der Meret Oppenheimstrasse wurde bis 1.11.2024 von der SBB verlängert.

Foto: Archiv GZ

GZ. Der Verein Soup&Chill freut sich, dass der Vertrag für die Räumlichkeiten Solothurnerstrasse 8 von der SBB um ein weiteres Jahr bis zum 1.11.2024 verlängert wurde. Das Personal für die Wintersaison 2021/22 (November bis Ende März) ist komplett. Alle bisherigen Geldgeber ausser Kanton, GGG und CMS unterstützen die Arbeit von Soup&Chill weiterhin. Dazu kamen neue Geldgeber in Form von Stiftungen, Service-Clubs und Privaten. Trotzdem fehlt zur Finanzierung der 5-monatigen Wintersaison noch viel Geld.

Seit dem 25.12.2019 hatte Soup&Chill keinen einzigen Abend geschlossen. Durch die Anmietung weiterer Räume im selben Gebäude konnten unter Einhaltung der COVID 19-Regeln die Gäste durchgehend gepflegt werden;

in den Lockdown-Phasen wurde mit Take away gearbeitet. Weiterhin werden die Nahrungsmittel von der Schweizer Tafel, Carton du cœur und anderen Food sharing-Projekten geliefert. Dennoch braucht Basel dringend ein zweites Angebot. Es braucht in der Stadt an Wochenenden und Feiertagen abends eine zweite Verpflegungsstation für bedürftige Menschen, damit der «Sog» zu Soup&Chill nicht stattfindet. Unbegreiflich und sehr beschämend finden wir, dass keine Unterstützung mehr vom Kanton Basel-Stadt oder von der GGG und CMS für diese wichtige Institution für Randständige geleistet wird. Darum unterstützen Sie bitte Soup&Chill.

Verein Soup&Chill, Solothurnerstrasse 8, info@soupandchill.com – www.soupandchill.com

Fr, 29. bis So, 31. Oktober 2021

Les Diptik – Clownerie und Theater im Station Circus

GZ. Die Company «Les Diptik» entführt uns in eine Tragikomödie, die theatralische Sprache, clownesken Wahnsinn, humane Absurdität, Live-Musik und Tanz vereint. Nach zwei erfolgreichen Stücken als Duo kehren Les Diptik nun mit einer neuen Produktion zu siebt zu Station Circus zurück. Sieben ineinander verschlungene Körper, deformierte und unvollkommene Gestalten, schön und zugleich zerbrechlich, kritisieren, prangern an, lachen und singen. Aufführungsdaten: Freitag, 29.10. um 20 Uhr. Samstag, 30.10. um 20 Uhr. Sonntag, 31.10. um 17 Uhr. Dauer: Ca 1.5 Stunden. Veranstaltungsort: Station Circus, Münchensteinerstrasse 103, Anfahrt:



Haltestelle MParc: Tram 10,11 oder Haltestelle Dreispitz: Bus 36, 37, 47, S-Bahn S3. Eintritt: Abendkasse & Eventfrog unter <https://eventfrog.ch/de/p/gruppen/les-diptik-septik-6846714632259175545.html>. Weitere Infos: Station Circus, www.stationcircus.ch und www.lesdiptik.com.

«Frauen müssen ihre Vorsorge selbst in die Hand nehmen»



Melanie Bissig ist Fachspezialistin Vorsorge und Pensionierung bei der Basler Kantonalbank.

Warum erhalten Frauen weniger Rente als Männer?

Ein Grund liegt beim Arbeitspensum. In der Schweiz arbeiten sechs von zehn Frauen Teilzeit, bei den Männern sind es nur 1,8 von zehn. Das Vorsorgesystem wird Teilzeitarbeitenden nicht gerecht. In der zweiten Säule beispielsweise gilt der Koordinationsabzug von 25 095 CHF für alle Arbeitspensen. Wer durch ein Teilzeitpensum weniger verdient, ist von dieser Reduktion des versicherten Lohns stärker betroffen.

Was können Frauen, die Teilzeit arbeiten, dagegen unternehmen?

Gewisse Pensionskassen passen den

Koordinationsabzug dem Beschäftigungsgrad an. So zahlen Sie trotz Teilzeit deutlich mehr in die Pensionskasse ein. Es lohnt sich, dort nachzufragen.

Was sollten Frauen sonst noch beachten?

Unabhängig vom Arbeitspensum ist es immer eine gute Idee, in die Säule 3a zu investieren. Sie sichert Ihnen im Alter zusätzliches Kapital und Sie sparen Steuern. Im Scheidungsfall sollten Sie darauf achten, dass im Unterhaltsbudget auch ein Beitrag für Ihre Säule 3a enthalten ist. Und Vorsicht bei längeren beruflichen Auszeiten: Wenn Sie nicht verheiratet sind und keiner AHV-pflichtigen Erwerbstätigkeit nachgehen, sollten Sie sich unbedingt bei der AHV melden, damit Sie den Beitrag der Nichterwerbstätigen einzahlen können. Dadurch vermeiden Sie Beitragslücken, die später zur Kürzung Ihrer AHV-Rente führen könnten.

Wie erkenne ich, ob ich Beitragslücken habe?

Bestellen Sie regelmässig Ihren individuellen Kontoauszug, den sogenannten IK-Auszug, bei der AHV. Damit können Sie prüfen, ob Sie Beitragslücken haben. Sie können bis fünf Jahre nachträglich noch einzahlen.

Frauenrenten sind heute im Durchschnitt mindestens ein Drittel tiefer als jene der Männer. Melanie Bissig von der Basler Kantonalbank kennt die Gründe dafür und weiss, was Frauen tun können, um mehr Rente zu erhalten.

Anlass vor Ort und Livestreaming

«Selbst ist die Frau – jetzt Weichen stellen für mehr Rente»

9. November 2021, 18.00–19.00 Uhr

Mehr Tipps von und für Frauen: Lassen Sie sich von unseren Finanzexpertinnen aufzeigen, wie Sie Ihre Vorsorge selbst in die Hand nehmen und so Vorsorgelücken schliessen können. Für mehr Rente im Alter.

Es informieren:

Bigna Gadola

Leiterin Erbschaftsberatung

Melanie Bissig

Fachspezialistin Vorsorge und Pensionierung



Jetzt anmelden:

www.bkb.ch/frauen

Lassen Sie sich von uns beraten.

Mehr Infos: www.bkb.ch/vorsorge

Kontakt: 061 266 33 33



**Basler
Kantonalbank**

«Sorgenfrei weiterleben.»

Wie wirkt sich Ihre Teilzeitarbeit auf die Vorsorge aus?



Wir hören uns jeden Wunsch an.

www.bkb.ch/vorsorge



**Basler
Kantonalbank**

DIE TANKKARTE FÜR

#STADT-SUPPORTER

Die Stadtkarte sichert dir an allen AVIA Tankstellen in der Schweiz einen Rabatt von 3 Rp./L.

Zusätzlich unterstützt AVIA die Projekte von Pro Innerstadt Basel mit 3 Rappen für jeden deiner getankten Liter.

3 RP./L
RABATT FÜR DICH

3 RP./L
FÜR BASEL



EARLY BIRD

CHF 100
PRO INNERSTADT BON
für die ersten 500 Personen

CHF 500
AVIA TANKGUTSCHRIFT
für die ersten
10 Unternehmen



Jetzt direkt Kartenantrag
ausfüllen unter:
fmag.ch/stadtkarte



HIOB
INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

**Samstag
30. Oktober**

**-50%
auf alles**

**In allen Brockenstuben
in der ganzen Schweiz!**

Besuchen Sie Ihre Filiale in Ihrer Nähe
Klybeckstr. 91 Basel
Prattelerstr. 25 Muttenz
Birseckstr. 62 Münchenstein
www.hiob.ch

Ab sofort können Sie bei uns auch einen Geschenkkorb individuell aus unserem Sortiment zusammenstellen lassen. Wein, Prosecco, Formaggio, Salame, Olivenöl, Aceto Balsamico, Pasta, Panettone usw. Beratung oder Bestellung unter der Nummer 061 691 19 20.

Die Firma **VINENZO** Weinhandel wünscht Ihnen jetzt schon frohe Festtage und bleiben sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen Enzo und Team

VINENZO Weinhandel GmbH
 Amerbachstrasse 53
 4057 Basel
www.vinenco.ch

BON 10%
Gültig bis 31.12.2021

MJ  Marry Jane
 Güterstrasse 185
 4053 Basel
www.marryjane.ch

**CBD Produkte
aus der Region**

**20% Rabatt Coupon
auf alle MJ-Produkte**

Coupon nur einlösbar im Laden. Gültig bis 31. November 2021.

il Vino

Amthausstrasse 28
 4143 Dornach
 Tel. 061 702 18 88

Aktion 100% WIR
ab sofort bis Ende November 2021
Spitzenweine aus Italien, Spanien, Portugal und Frankreich.

Degustieren und kaufen Sie edle Tropfen in unserer schönen Vinothek an der Amthausstrasse 28 in Dornach. Gerne stehen wir Ihnen auch beratend zur Verfügung.

Die Vinothek ist geöffnet:
 Mo, Mi und Fr 15.00 – 20.00 Uhr

Tel. 061 702 18 88 / 701 52 20
info@schindelholz-vins.ch

SCHINDELHOLZ SA
Vins & Champagnes

Grittibänz-Spendenaktion 2021

GZ. Coop unterstützt bedürftige Familien mit dem Verkauf von Grittibänzen: für jeden verkauften Grittibänz spendet Coop ab sofort bis Ende Dezember zehn Rappen an das Schweizerische Rote Kreuz (SRK). Mit dieser Grittibänz-Spendenaktion leistet Coop gemeinsam mit dem SRK zum siebten Mal Unterstützung für armutsbetroffene Familien in der Schweiz. So hat Coop insgesamt bereits über 600'000 Schweizer Franken an bedürftige Familien gespendet.

Die Spende von Coop kommt vollumfänglich diesen armutsbetroffenen Familien in der Schweiz zugute und ermöglicht unter an-



Für jeden verkauften Grittibänz spendet Coop ab sofort bis Ende Dezember zehn Rappen an das Schweizerische Rote Kreuz (SRK).
 Foto: zVg



Für mich und dich.

derem medizinische Behandlungen.

Ab sofort sind in den Coop-Supermärkten diverse Grittibänzen erhältlich. So bietet Coop Grittibänzen mit Schoggistängeli, mit Hagelzucker und ungesüsst an. Mit der Grittifrau ist zudem eine vegane Variante erhältlich. Neben der Grittibänz-Spendenaktion unterstützt Coop jedes Jahr die Aktion «2 x Weihnachten» und spendet Lebensmittel und Hygieneartikel im Wert von über 400'000 Schweizer Franken für Menschen in Not. Diese Partnerschaft mit dem SRK ist langfristig bis mindestens 2023 ausgerichtet.

www.taten-statt-worte.ch/293



Handwerker • Beratung Unterhaltungsarbeiten



Löw Gärten: «Wo Leben wächst»

Publireportage

Gartenpflege, Gartenbau und Gartengestaltung – in diesen drei Tätigkeitsbereichen ist die Firma Löw Gärten in Muttenz aktiv.

Seit 1952 führt die Familie Löw in Muttenz einen Gartenbau-Betrieb. Die heutige Firma Löw Gärten mit ihren rund 25 Gärtnerinnen und Gärtnern und derzeit zwei Lehrlingen (zwei weitere Lehrstellen für Sommer 2022 sind derzeit noch offen) berät die Kundschaft aus der ganzen Region aufs Beste und bringt dabei die Erfahrung, Qualität und Verlässlichkeit eines in der Region Basel etablierten Familienbetriebs zum Tragen.

Die von Michael Löw-Le Bihan und Patrick Löw geleitete Firma mit ihrem prägnanten Firmenslogan «Wo Leben wächst» besteht aus drei Standbeinen. Im Bereich Gartenpflege wird für Privatgärten, Firmengelände und öffentliche Anlagen vom Heckenschnitt und



Michael Löw-Le Bihan, Martina Löw und Patrick Löw von Löw Gärten.

Foto: zVg/Sara Barth

Rasenschnitt übers Jäten bis hin zum Schneiden von Bäumen und Sträuchern die ganze Palette angeboten. Diese Dienstleistungen gibt es auch im Jahresabonnement – zu

einem kalkulierbaren Preis. Für den Bereich Gartenbau und Gartenrenovation entfallen Neuanlagen von Gärten oder Umbauten von bestehenden Gärten. Ob es um

die Installation von Terrassen und Sitzplätzen, oder um den Einbau von Sichtschutzwänden, Mauern und Treppen geht, hier wird man von Fachleuten kompetent beraten. Selbstverständlich kümmert sich das initiative Team nach der Erstellung einer Gartenlandschaft in der Folge auch um die dazugehörige Erhaltungspflege. Je nach Licht-, Boden- und Platzverhältnissen werden der Kundschaft die optimal geeigneten Baum- und Pflanzensorten als Bepflanzung für den jeweiligen Garten empfohlen – wobei bei den Bäumen auf die Bauer Baumschule mit ihrem hohen Qualitätsanspruch gesetzt wird. Der dritte Bereich der Firma Löw Gärten schliesslich heisst Gartengestaltung. Hier können ganze Gärten vom Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber auf Plänen entworfen und anschliessend umgesetzt werden.

Lukas Müller

www.loewgaerten.ch

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

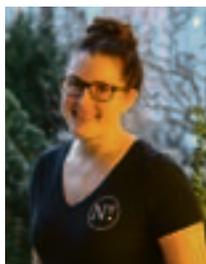
BLITZ STOREN AG

**ROLLADEN
UND SONNENSTOREN
LAMELLENSTOREN
NEUANFERTIGUNGEN
REPARATUREN
SERVICE**

Pumpwerkstrasse 20
4142 Münchenstein 3
info@blitzstorenag.ch
Tel. 061 411 15 44
Fax 061 411 15 43
Natel 079 607 03 24
www.blitzstorenag.ch



Maler- und Tapeziergeschäft Nathalie Wyss



Büro: Hauptstrasse 59
Lager: Wintersingerstrasse 9
beides in Magden
Atelier im Gundeli an der
Pfeffingerstrasse 75.
www.nathalie-wyss.ch
info@nathalie-wyss.ch, Tel. 076 681 89 61

- Malerarbeiten innen und aussen
- Tapezierarbeiten
- Naturofloor

Zurzeit «in» ist das fugenlose
Naturofloor ob an der Wand
oder auf dem Boden.
www.naturofloor.ch



First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Hochstrasse 68
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



Schöner Wohnen

Bänteli Dekor und LPRS – schöner Wohnen mit Stil und Eleganz

Publireportage

An der Solothurnerstrasse 46 im Gundeldinger Quartier sind die Firmen Bänteli Dekor und LPRS (Leder- und Polster-Reparatur-service Schweiz) domiziliert. Hier findet die anspruchsvolle Kundschaft alles rund um Themen wie Polster-Stilmöbel und Inneneinrichtung.

40 Jahre lang hatten Doris und Heinz Bänteli mit ihrer Firma Bänteli Dekor erfolgreich im Gundeldinger Quartier gewirkt. Vor einem Jahr entschlossen sie sich, den Betrieb an ihren Mitarbeiter Besart Morina zu übergeben. Seither dirigiert der initiative Möbel-Spezialist ein sechsköpfiges

Besart Morina, Inhaber und Geschäftsführer, ist für ein sechsköpfiges Team zuständig.
Foto: Lukas Müller



Leder, Stoff, Holz, Mikrofaser – das Bänteli Dekor-Team verarbeitet sämtliche Materialien fachgerecht. Foto: GZ

Team, welches für edle Polster-Stilmöbel aber auch für Innendekorationen, Vorhänge, Teppiche und Bettwaren zuständig ist. Ihr weitgefasser Aktionsbereich fusst auf zwei Firmen. Bänteli Dekor steht für aufwändige Handarbeit und für Polsterungen aller Art. LPRS (Leder- und Polster-Reparaturservice Schweiz) erledigt sorgfältige Restaurierungen von industriell hergestellten Möbeln von namhaften Firmen wie Rolf Benz, Walter Knoll, Minotti, B&B, Intertime oder De Sede. Besart Morina, Familienvater aus Zurzach, lebt die Passion für Möbel und Inneneinrichtung vor. Mit viel Geschick und Fachwissen restaurieren er und seine

Equipe antike Stilmöbel von Grund auf. Alles ist hier noch Handarbeit, es wird klassisch gepolstert und perfekt von Hand geschnürt. Persönliche Beratung und erstklassiger Service werden in diesem Haus gross geschrieben. Selbstverständlich kümmert man sich hier auch eingehend ums Drumherum in Ihrem Eigenheim. Ob Innendekorationen oder Vorhänge, ob Teppiche oder Bettwaren, hier wird nur das Feinste präsentiert. Als Ergänzung zu dieser filigranen Arbeit gibt es Produkte von Clean Care, dank welcher sämtliche Polstermöbel richtig und fachgerecht gepflegt werden können. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von diesen Top-Leuten beraten!

Lukas Müller

www.polsterprofi.ch



- **Möbelinstandstellungen**
- **Neu-Überzüge**
- **Leder- und Polster-Reparatur-Service**
- **Stilmöbel**
- **Vorhänge**
- **Teppiche**
- **CleanCare-Pflegeprodukte für den Haushalt und Möbel**

Bänteli Dekor
SPEZIAL-GESCHÄFT FÜR BEHAGLICHES WOHNEN

LPRS
LEDER- UND POLSTER-REPARATURSERVICE

Solothurnerstrasse 46, 4053 Basel, Tel. +41 61 363 36 36
info@baentelidekor.ch / info@lprs.ch, www.baenteli-innendekoration.ch / www.lprs.ch

Edle Möbel und gediegene oder originelle Inneneinrichtungen: Bänteli Dekor und LPRS ist die richtige Adresse.
Foto: GZ



Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung und Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch



Ausstellung – Glasfenster

Publireportage

Kein Glas ist uns zu gross oder zu klein, kein Montageort zu hoch oder zu knifflig. Glas ist unsere Leidenschaft



**GLAS
NACH
MASS**

Bahnhof SBB.

Die Demenga Glas AG setzt ihren Fokus auf individuelle Beratung und Flexibilität um die Wünsche und Vorstellungen der Kunden bestmöglich und professionell umsetzen zu können.

Bei einem Glasbruch oder Glasschaden an einem Fensterflügel oder Schaufenster, bei Glasdächern oder bei Glasmöbeln, ist unser Serviceteam jederzeit für die Kunden da. 24 Stunden, Samstag und Sonntag, sowie an den Feiertagen. Reparaturen erledigen wir zeitnah und kostenoptimiert.

Für die Planung und Ausführung von Spiegelmontagen, Duschgläsern oder Glasmöbeln im Innenbereich sowie bei Glasdächern, Schaufensteranlagen und Brüstungsgläser im Aussenbereich, steht das Demenga Glas Team jederzeit beratend und ausführend an Ihrer Seite.

Wir sind für Sie da.



Nachteinsatz Spalenvorstadt.

Fotos: zVg



DEMENGA

Demenga Glas
Nauenstrasse 45, 4052 Basel
Tel. 061 274 10 00
demenga-glas.ch

Hausmesse in Oberwil

Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil, www.bettenhaus-bellaluna.ch
Tram 10/Bus 61+64 (Hüslimatt), Parkplätze vor dem Haus
Montag – Freitag 9 – 12 Uhr, 13 – 18.30 Uhr, Samstag 9 – 16 Uhr



%% % im Bettenhaus Bella Luna %



vom 22. Okt. - 06. Nov. 2021



**Bettenhaus
Bella Luna**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

MÖSSINGER AG
PARQUET
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

**TEPPICHHAUS
SULTAN AG**

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch



Bauen • Wohnen Reparaturen • Neumontagen

GANZGLASANLAGEN
BRÜSTUNGSGLÄSER
DUSCHTRENNWÄNDE
KUNSTGLASEREI
GLASREPARATUREN

GLASRÜCKWÄNDE
GLASDÄCHER
VITRINEN
SPIEGELWÄNDE



DEMENGA

GLAS NACH MASS

DEMENGA GLAS AG
Nauenstrasse 45
4052 Basel

Tel: +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes, Flügel,
Gemälde, Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren

M. Trollmann, Tel. 077 529 87 20



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

**BSK Baumann+Schaufelberger
Kaiseraugst AG**

Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch

www.bsk-ag.ch

Standorte in der Region Basel
und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

Lutz AG

Parkett & Bodenbeläge

Lutz AG | Rappoltshof 10 | 4057 Basel | 061 691 22 66 | info@lutzag.ch

www.lutzag.ch

HABERTHÜR

SONNEN- UND WETTERSCHUTZ AG



Ihr Partner in der Region für Reparaturen und Neumontagen

Metzerlen 061 731 22 20 Basel 061 272 32 30 Reinach 061 711 01 25

www.haberthuer-ag.ch

Ganz klar:
**12 % Rabatt
für alle
Frühbucher**

Unsere
Fenster sind
«Made in
Baselland»

**HASLER
FENSTER**



Renovieren • Reinigung Beratung



Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76

Bestehendes oder potentiell, günstig zu mietendes
**WOHNATELIER / REMISE /
HINTERHOFGEBÄUDE / ...**
mindestens 80 m²
GESUCHT

von promovierender Musiktherapeutin
(mit Freigänger-Seniorkaterli) zu Therapie-, Wissen-
schafts-, Projekt- und Lebenszwecken

Renovations- oder Umbaunotwendigkeiten,
Holzofenheizung, ohne Komfort willkommen

Offerten oder Ratschläge gerne an
Gundeldinger Zeitung, Chiffre K14, Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel oder gz@gundeldingen.ch

sager mobile system-wand ag

Mobilwände, mobile Trennwände, Schienensysteme
schallabsorbierend – gross – variabel
Produkte-Ausstellung: sager-ag.ch

Auf dem Wolf 9, Tel. 061 311 43 60, info@sager-ag.ch

Martin Bronner
Kaminfeger
Basel
Tel. 061 229 43 05

Markgräferstrasse 72
4057 Basel
kaminfegeri.mb
@gmail.com

Publireportage

Langjährige Erfahrung und moderne Unternehmenskultur

GZ. Die Egeler Lutz AG ist ein Basler Familienunternehmen mit über 120-jähriger Tradition. Sie bauen und bauen um, sie renovieren und sanieren, mauern, dämmen und verputzen. Fünfzig qualifizierte und engagierte Mitarbeitende garantieren die sorgfältige Umsetzung von Aufträgen. Mit Fairness und Konzentration auf das Kerngeschäft hat der Familienbetrieb jede Krisenzeit erfolgreich gemeistert. Ebenso beständig ist sein soziales

und kulturelles Engagement für die Stadt Basel.

«Bei uns trifft langjährige Erfahrung auf moderne Unternehmenskultur».

Egeler Lutz AG
Kleinhüningerstrasse 162
4057 Basel
Telefon 061 631 0845
Fax 061 631 3041
Mail: info@egelerlutzag.ch
www.egelerlutzag.ch



EGELER LUTZ AG

MAUERT IM MARGARETHEN
RENOVIERT IM THIERSTEIN
DÄMMT IN DER DELSBERGERALLEE
& WO IMMER SIE ES WÜNSCHEN
EGELER LUTZ AG

Klima-Demo der Gundeldinger Klasse 5a

Am Mittwoch, 20. Oktober fand um 14.30 Uhr eine Klima-Demo der Klasse 5a, der Primarschule Margarethen statt. Der «Gundeldinger»-Umzug ging von der Claramatte aus in Richtung Marktplatz.

GZ. Bereits am Dienstag, 9. Februar hat die damalige Klasse 3b der Primarschule Margarethen, ebenfalls mit Lehrer Lars Wolf, zur Ausstellung der Arche unter dem Titel «Gib sorg zu Erde» vor die Quartierkoordination Gundeli beim Tellplatz eingeladen (siehe GZ vom 17. Februar 2020, S. 8). Die gleiche selbstgebastelte Arche kam dann auch an der Demo, die letzte Woche stattfand, zur Geltung.

Der Gedanke, eine Klima-Demo zu organisieren, kam auf im Rahmen des Religions- und Ethikunterrichts mit Lars Wolf, in dem sich die Klasse auseinandergesetzt hat mit ihrem Verhältnis zur Umwelt und Umweltethik. Kontroverse Diskussionen gehörten genauso zum Diskurs wie das gemeinsame Erkennen, dass Ethik nicht nur gedacht werden kann, sondern auch im Tun münden muss. Nach der erfolgten Bewilligung wurden die anderen Klassen der Schule sowie Schülerinnen und Schüler der anderen Primarschulen im Gundeli schriftlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die ca. 50 Schülerinnen und Schüler, dazu kamen noch viele Eltern mit, freuten sich,



Der Gundeldinger Demozug auf der Mittleren Brücke mit ihrer Arche.

Fotos: Martin Graf



Die Klasse 5a von der Primarschule Margarethen am Zielort der Demo auf dem Märtplatz.

mit ihrer Demo einen Beitrag zum aktiven Umweltschutz leisten zu können und hoffen, dass immer mehr Menschen, aber auch die Politik sich zunehmend entschlossen dafür einsetzen. Lars Wolf zum Projekt der Kinder: «Was mich sehr berührt hat war, dass sie ihr Anliegen in ihren Statements als Bitten an uns Erwachsene formuliert haben. Und sie haben sich bedankt, dass die Erwachsenen zugehört haben. Das hat mich «älteren Herrn» schon sehr angerührt.»

Zwei Tage später fand dann weltweit, am Freitag, 22. Oktober, der internationale Klimastreik «Wir hätten Besseres zu tun» statt. In Basel trafen sich die Streikenden und Demonstrierenden im De-Wette-Park. Von der «Klimastreik Basel» erhielten wir u.a. folgende Zitate: «Streiken rettet die Welt nicht. Es ist absolut notwendig, dass die Entscheidungsträger*innen endlich die grundlegendsten Massnahmen einleiten, um die Klimakrise einzudämmen. Und dafür sind wir heute ein weiteres Mal auf der Strasse.» Gian, 25.

«Die Klimakrise ist bereits in vollem Gange. Unzählige Menschen verlieren ihre Lebensgrundlagen bereits jetzt. Doch wo sind wir? Wir streiken immer noch für die nötigsten grundsätzlichen Massnahmen, während die Politik lieber um die Sache herumredet und Konzerne ihre Fassaden grün bemalen. Langsam aber sicher fühlt sich das nur noch absurd an!» – Benjamin, 18.

Unsere Jugend macht sich Sorgen um ihre Zukunft und sie fühlen sich nicht angehört und «keiner» nimmt sie ernst. Ein Umstand der weltweit dringend korrigiert werden muss! Thomas P. Weber

NEIN ZU EINEM INVESTITIONS- UND BAUSTOPP IM WOHNMARKT.

NEIN

AM 28. NOVEMBER ZUM EXTREMEN WOHN-SCHUTZGESETZ MIT REGIERUNG UND GROSSEM RAT.

VERNÜNFTIGER-WOHN-SCHUTZ.CH

Um dr **Tellplatz** umme...

Novembergedanken

In meiner Erinnerung ist der November eigentlich zu einer erwartungsvollen Jahreszeit geworden; wohl etwas neblig-trübe aber voller Verheissung: Grossvater kam aus dem Bündnerland zum Winterbesuch an den Tellplatz; später in meinem Leben kamen ebenso die Tessiner Verwandten (Grossmutter mit Tante und reif-saftigen Kaki-früchten nach Muttenz ins Domizil meiner Schwiegereltern). Und nochmals später als reisender Geograph, erlebte ich auf Kreta einen noch sanft-warmen Badenovember, obschon die ehemaligen Windmühlen den heftigen Etesienstürmen trotzen.



Aber alles in allem bereitete dies den Dezember vor: Zusammensitzen, Stubenwärme geniessen und mehr Hoffnung auf Weltfrieden ... und allen Menschen ein weihnachtliches Wohlgefallen. Werner Gallusser



Gesundheit • Bewegung •

MJ Marry Jane
 Güterstrasse 185
 4053 Basel
 www.marryjane.ch

CBD Produkte aus der Region
20% Rabatt Coupon
 auf alle MJ-Produkte

Coupon nur einlösbar im Laden. Gültig bis 31. November 2021.

Tango Argentino 50plus

Workshop
 im Zwinglihaus,
 13./14. November,
 www.tango50plus.ch,
 +41 79 470 61 49

Gönnen Sie sich eine Wohlfühl-Auszeit

Kosmetik + Massagen
 cosmetic7ciel.ch

C7C
 COSMETIC 7. CIEL
 SARA FRANK

Neu im Gundeli

HopplaKids im Wandel mit der Zeit

An der Dornacherstrasse 192, im Gundeldinger Feld, jeweils montags, 9 Uhr & 10 Uhr, – www.erzergym.ch, ksenija.zabiello@gmail.com

Das HopplaKids-Team bietet ab den Herbstferien ein bewährtes Angebot in neuem Kleid an: Hopplakids – Bewegung mit Musik für die Kleinen – Fitness und Entspannung für Mütter oder Begleitpersonen – parallel zur selben Zeit unter einem Dach – im Gundeldinger Feld & Reinach.

Eine Stimme unserer Teilnehmerinnen beschreibt Hopplakids treffend:

«Wenn jemand auf der Suche nach Bewegung, Fitness, Entspannung ist und dies mit den Kindern sinnvoll verbinden aber trotzdem einen Moment für sich Energie tanken möchte, empfehle ich dieses Angebot von Herzen. Es ist meine Oase für den Alltag mit Familie.»

Die Bewegungsstunde für die Mutter: Sabine Erzer gibt den Müttern die Gelegenheit, eine Stunde losgelöst von ihrer aktuellen Situation, ganz sich allein zu gehören. Sie dürfen ihre Rolle als Mutter von kleinen



Das HopplaKids Team: Ksenija Zabiello: Bewegungstrainerin, Fachfrau für Gesundheitsförderung und Sängerin, mehrjährige Erfahrung als Leiterin von Präventionsprojekten für Kinder und Jugendliche, Mutter von 3 Kindern. Sabine Erzer: Bewegungspädagogin, Geburtsvorbereiterin, Pilates Trainerin, Mutter von 3 erwachsenen Kindern.

Foto zVg

Kindern für kurze Zeit ablegen. Durch den Tanz, die Bewegung, die Improvisation versucht Sabine Erzer den inneren Raum, die Eigenwahrnehmung zu schärfen und zu stärken. Ziel ist es, dass die Teilnehmerin sich als eigenständige Frau

fühlt, die sich auf das Muttersein freut, im Wissen, dass es den anderen Raum in ihr auch gibt und der spürbar und sichtbar werden darf. Ihre weibliche Ausstrahlung, auch ihr Auftreten wird positiv beeinflusst, sie steht mit geerdeten Fü-



sen somit auch mit ihrem ganzen Gewicht auf dem Boden. Eine Eigenschaft, die geübt werden muss! Der bewegte Alltag mit kleinen Kindern ist und bleibt eine Herausforderung. Jedoch ein gefestigter gefühlter innerer Raum und die Fähigkeit mit beiden Füßen auf dem Boden zu stehen, macht alles etwas einfacher und beschwingter zu bewältigen. In diesem Sinne gestaltet Sabine Erzer ihre Fitness- und Entspannungsstunden.

Die bewegte und musikalische Stunde für die Kinder ab 2 Jahren:

Im Raum nebenan haben die Kinder bei Ksenija Zabiello die Möglichkeit, Neuland zu entdecken. Mit kleinen Schritten können sie die Musik- und Bewegungswelt erobern. Singen, sprechen, klatschen, hüpfen wie ein Paradiesvogel und rhythmisches Tun sind die Werkzeuge auf dieser Reise, auf welcher die Kinder Musik und ihre Bewegungsmöglichkeiten erleben können.

Der Einstieg in alle Kurse und kostenlose Schnupperlektionen sind jederzeit möglich.

Ihr HopplaKids-Team

Nicola Spirig und BICO

Für ä tüüfä gsundä Schlaaf i de Nacht.
 Und meh Chraft am Tag.

BICO Herbstaktion
 von 10.9.-14.11.21

Nico

Die dre tagsüb die opti

Jetzt P bei Ihr

Schönheit • Schöner Wohnen



Trachtner – dr Möbellade vo Basel mit der persönliche Note

Publireportage

Am Spalenring 138 in Basel befindet sich das Domizil von Trachtner Möbel. Auf vier Etagen mit insgesamt 2500 Quadratmetern Grundfläche werden hier Wohnideen von A bis Z präsentiert. Trachtner Möbel ist spezialisiert auf Polstermöbel, Betten, Stühle, Tische, Bücherregale und vieles anderes mehr.

dr Möbellade vo Basel
**TRACHTNER
MÖBEL**

Rebecca Trachtner und ihr Team von Trachtner Möbel kennen die Anliegen ihrer Kundschaft aus dem Effeff. In der kälteren Jahreszeit ist es von Vorteil, wenn man sich behaglich einrichtet. Das beginnt natürlich in erster Linie bei den qualitativ hochstehenden Bico-Matratzen. Noch bis 14. November 2021 läuft die attraktive Bico-Herbst-Aktion. Auf diesen Matratzen ist man jederzeit gut eingebettet. Selbstverständlich gibt es in diesem grosszügig gestalteten



Bei Trachtner Möbel stehen Beratung und Service an erster Stelle.

Fotos: Lukas Müller

Wenn die Tage kürzer werden, dann geht es zuhause in der eigenen Wohnung in erster Linie um Gemütlichkeit und Wärme. Re-



Laden auch alles für drumherum, so zum Beispiel komfortable Daunens-Bettwäsche in verschiedenen Grössen. Da man im Herbst und Winter vermehrt in gemütlicher Runde drinnen sitzt, sind Polstergruppen in Leder, Stoff oder Mikrofaser immer ein Thema.

Ebenfalls im Angebot von Trachtner Möbel stehen bequeme, manuell oder elektrisch verstellbare Relaxsessel sowie Esstische und Stühle. Im Bereich der Tische und Stühle wird die ganze Palette präsentiert, vom 80 x 80 Zentimeter grossen Bistrotisch bis zum auf drei Meter ausziehbaren Esstisch für zehn bis zwölf Personen. Salontische, Buffets (Sideboards), Bü-

cherregale, aber auch ausgesuchte Stehleuchten und Bilder ergänzen das farbenfrohe Angebot.

Stadtbekannt ist Trachtner Möbel für erstklassige Beratung und prompten Service. Eintausch, Lieferungen, Montage und Entsorgen von alten Möbeln – all das wird von diesen Fachleuten unkompliziert und speditiv erledigt.

Kommen Sie vorbei, Rebecca Trachtner und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Lukas Müller

www.trachtner.ch

la Spirigs Wahl

ifache Mutter und Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig weiss: Nur wer nachts gut schläft, kann er die beste Leistung abrufen. Darum hat sie sich für eine Matratze aus der Klima-Kollektion entschieden – imale Vorbereitung für jede Herausforderung.

Probe liegen
em Fachhändler.



dr Möbellade vo Basel
**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr; Sa 09.00 – 16.00 Uhr

bico
SWISS SINCE 1861



«Danke an meine treue Kundschaft»

Publireportage

Schon seit über drei Jahrzehnten ist Coiffeur Carmen erfolgreich

Ja, Sie haben richtig gelesen, der Coiffeursalon Carmen an der Güterstrasse 277 besteht schon seit über 32 Jahren im «hinteren» Gundeli, zu dieser Nachhaltigkeit können wir nur gratulieren.

Der Coiffure-Salon, Nähe Heiliggeistkirche gelegen, wirkt nicht nur nach innen einladend, sondern auch nach aussen: *«wir haben immer ein saisonal angepasstes Schaufenster das den Salon ergänzt»*, meint Carmen stolz. Seit Jahren kreiert die Dekorateurin Verena Feigenwinter das Schaufenster für Carmen.

Noch nicht vor langer Zeit wurde der Salon sanft renoviert und präsentiert sich weiterhin hell und grosszügig. Die Farben Weiss und Gelb geben eine frische Note, ebenso die dazu passenden Kunden-Plätze in Gelb-Weisser Polsterung.

Die sympathische Inhaberin, Carmen Roberto-Studer, freut sich über ihren Erfolg. *«Wenn ein*



Carmen Roberto-Studer vor ihrem «Coiffeur-Salon Carmen». Er besteht bereits seit über 32 Jahren an der Güterstrasse 277. Gerne präsentiert sie auch ihr saisonal thematisiertes Schaufenster ihrer langjährigen Dekorateurin Verena Feigenwinter.

Foto: GZ

Coiffeur-Salon so lange besteht, zeugt dies von Kontinuität und Qualität und ist ein Beweis für zufriedene

Kunden», meint sie und fügt stolz hinzu: *«Meine treue Kundschaft kommt aus der ganzen Region, und*

auch nach dieser langen Zeit fühle ich mich immer noch sehr wohl in unserem Dorf Gundeli. Ich möchte mich damit auch ganz herzlich bei meinen Kunden bedanken für ihre jahrelange Treue, vor allem jetzt in der schwierigen «Corona-Zeit».

Angebot

Für Carmen Roberto-Studer ist eine fachspezifische Weiterbildung selbstverständlich, ebenso wie Zuverlässigkeit und exaktes Arbeiten. Dazu gehört auch die Verwendung von qualitativ hochstehenden Produkten von Goldwell. Coiffure Carmen bietet die ganze Coiffure-Palette für Damen, Herren und Kinder an: Schneiden, Föhnen, Waschen, Mèches, Haare färben etc., sei es für kecke oder Alltags-Frisuren.

Eine Anmeldung bei Coiffure Carmen ist von Vorteil, es bestehen aber keine langen Wartezeiten. Für die Voranmeldung wählen Sie Telefon 061 331 52 26. Alle Kunden werden von der Inhaberin persönlich bedient. Traditionell offeriert sie immer einen Kaffee oder ein anderes Getränk. Carmen Roberto-Studer spricht Deutsch und Italienisch. Neu verfügt sie auch über einen Internetauftritt: www.coiffeurcarmen.ch

Öffnungszeiten: Di-Fr von 9-18.30 Uhr, Sa von 9-14 Uhr. Gehen Sie unverbindlich vorbei und lernen Sie Coiffure Carmen kennen. Sie profitieren dabei von einem guten Preis-Leistungsverhältnis und es befinden sich einige Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Salons.

Thomas P. Weber

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure

Claude Goepfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Salönchen

TRAUMHAAR
AUF BESTELLUNG

Extensions
Haarteile
Perücken

salönchen.ch
Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74

INDIVIDUELLE
HAARKONZEPTE

das Perückenhaus

Güterstrasse 74 | 4053 Basel | Tel. 061 272 10 10
www.dasperueckenhaus.ch

Hausbesuche möglich!

Kreativ Team

Coiffeur - Fachschule
Bruderholzstrasse 16
061 361 43 33

20%
auf alles für Neukunden inkl. Kaffee
Wir freuen uns auf Sie, lassen Sie sich von uns verwöhnen

Ihr **Kreativ Team** wir sind mehrsprachig



Info • Therapie Gesundheit • Schönheit



Hausbesuche

**CONCEPT
BODY**

Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77



- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

TAGSÜBER FERIEN MACHEN in den Spitex Tagesstätten Allschwil und Binningen

Für Seniorinnen und Senioren, die Unterstützung oder Gesellschaft brauchen, zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, oder für alle, die aus gesundheitlichen Gründen eine Tagesstruktur suchen.

Bei Interesse Anmeldung unter:

Tagesstätte Allschwil

Tel. 061 481 88 08 oder

Tagesstätte Binningen

Tel. 061 423 05 36

www.spitex-abs.ch



Bevor Sie aus der Haut fahren ...



... kommen Sie zu uns in die Reha City Basel!

Nadja Brüderli bietet neu med. Massagen an, die Sie bequem über ihre Zusatzversicherung abrechnen können. Egal ob es klemmt beim Seitenblick, Sie Kopfschmerzen oder Migräne plagen, der Rücken sich immer mehr bemerkbar macht oder Sie mit der Hexe, die Ihnen ins Kreuz schiesst, schon per Du sind, bei mir sind Sie in den richtigen Händen.

Es würde mich freuen, sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

RehaCity Basel
Ambulantes
Rehabilitations- und
Therapiezentrum in
der RailCity Basel

Centralbahnstr. 20 Tel. +41 (0)61 206 60 10
CH-4051 Basel E- Mail: info@rehacity.ch

augenzentrum Bahnhof Basel

Ihr Auge im Zentrum

Eine Vortragsreihe anlässlich der Eröffnung des neuen Augenzentrums Bahnhof Basel

Im Juli konnte das Augenzentrum Bahnhof Basel die neuen grosszügigen Räumlichkeiten an der Centralbahnstrasse 16 im neu renovierten Westflügel des Bahnhofs beziehen.

Da coronabedingt eine Eröffnungsveranstaltung nicht möglich war, laden wir Sie ein, unsere öffentliche Vortragsreihe im Hotel Victoria zu besuchen.

Mittwoch, 10. November 2021, 19.00 Uhr

Grauer Star – heute, gestern, morgen

Dr. med. Frank Sachers, Dr. med. et phil. Tobias Pauli und
Dr. med. Fabrizio Branca

Montag, 15. November 2021, 19.00 Uhr

Makuladegeneration und andere Netzhaut- erkrankungen

Dr. med. et phil. Tobias Pauli, Dr. med. Fabrizio Branca und
Dr. med. Jens Krüger

Montag, 22. November 2021, 19.00 Uhr

Netzhautchirurgie und Lidchirurgie

Dr. med. Frank Sachers und Dr. med. Frank Vonmoos

**Die Vorträge finden im Hotel Victoria,
Centralbahnplatz 3–4 in 4002 Basel statt.**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Teilnahme ist nur mit Voranmeldung möglich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Einlass nur mit gültigem Covid-Zertifikat. Es besteht Maskenpflicht im Saal.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich!



Online-Anmeldung via QR-Code oder unter www.augenzentrumbasel.ch/veranstaltungen, per Mail auf veranstaltungen@azbasel.ch oder telefonisch unter 061 270 20 58

Unsere
Themenwelten für
Ihre Werbung:
Sonderseiten
in der
Gundeldinger
Zeitung.

gz@
gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

Egal, was passiert.

Im Notfall Ihre erste Anlaufstelle auf der Höhe.

IHR BRUDERHOLZSPITAL



**Kantonsspital
Baselland**
ganz nah



Betreuung • Vorträge Info • Gesundheit

Ihr professioneller Coach im Gundeli

Sie möchten in Ihrem privaten oder beruflichen Thema endlich weiterkommen?

Als dipl. Coach & Berater begleite ich Sie, Ihre Ideen und Ziele zu erreichen und Herausforderungen endlich anzupacken. Ich unterstütze sie bei wegweisenden Entscheidungen, Herausforderungen sowie bei persönlichem Wachstum professionell, wertschätzend und auf gleicher Augenhöhe.

Packen Sie die Chance und nehmen Sie Ihr Leben in die eigene Hand.

Mobile 079 637 93 27
E-Mail steve@blochcoaching.ch
www.blochcoaching.ch



Steve Bloch



Anna Rosa Schreck

Dipl. Naturheilpraktikerin
u. Akupunkteurin
kantonal approbiert

www.ars-akupunktur.ch • Tel. 079 474 01 69
Jakobsbergerholzweg 16 • CH 4053 Basel



Unsere Themenwelten für Ihre Werbung:
Sonderseiten in der Gundeldinger Zeitung.

gz@gundeldingen.ch www.gundeldingen.ch

THEMENTAG

SAMSTAG, 13.11.2021, 14-17.30 UHR

WAS ERHÄLT MICH GESUND?

Was habe ich mit meiner Krankheit zu tun?
In Schwangerschaft, Kindheit und Erwachsenenalter

INFO UND ANMELDUNG: www.100.klinik-arlesheim.ch

Es gilt Zertifikatspflicht.



Für mehr
Lebensqualität,
für Sie und Ihre
Angehörigen.



Ihre Hilfe und Pflege zu Hause

Beratung und Anmeldung:

Telefon 061 686 96 15

anmeldung@spitexbasel.ch, spitexbasel.ch

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77, www.homeinstead.ch



CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Wir investieren in Sie
und Ihre Weiterbildung!

Sie haben
langjährige Erfahrungen
in der **Seniorenbetreuung**
und/oder als **Haushälterin/Hausangestellte**.

Wir bieten Ihnen eine wertvolle
und abwechslungsreiche

Teilzeitstelle in der Betreuung

und unterstützen Sie bei der

Weiterbildung zur SRK-Pflegehelferin.

Weitere Informationen unter +41 61 465 74 00

Frau Fabienne Keller oder curadomizil.ch.

Film-Brunch im GundeliDräff

GZ. Ausgiebig zusammen frühstücken, plaudern, Nachbarn kennenlernen, Kontakte knüpfen – und gemeinsam eine historische Filmklammer anschauen: Das scheint eine reizvolle Kombination zu sein. Überraschungsgast an der ersten Film-Matinée des NQVG im GundeliDräff am 26. September war Regisseur und Hauptdarsteller Helmut Förnbacher, der seinen Film «Sommersprossen» 1968 in der Region gedreht hat: ein Gangsterdrama in Anlehnung an Hollywoods «Bonnie and Clyde». Mit Verfolgungsjagden und Schiessereien, mit 60er-Jahre-Erotik, viel Theaterblut, viel Experimentieren mit neuen Filmtechniken – und dem Showdown im Gundeldinger Margarethenpark in unserer unmittelbaren Umgebung. Im Streifen auch zahlreiche ehemals bekannte Schweizer Schauspieler (Schaggi Streuli, Margrit Rainer, Mäni Weber oder aus dem Gundeli Osgi Bisang (Rest. Aida)). ■



Die dramatische Schluss-Szene im Margarethenpark. Fotos: zVg



Regisseur Helmut Förnbacher erinnert sich, wie er 1968 als junger Mann «Sommersprossen» gedreht und gespielt hat.



Ausgiebig brunchen und plaudern an mehreren Tischen.

Die nächsten Anlässe im G-Dräff

Das Quartierzentrum GundeliDräff ist mit Begleitung unterwegs. Gut besucht waren im September das Velo-Podium mit Regierungsrätin Esther Keller und die Film-Matinée mit Brunch, wo der Film «Sommersprossen» und Regisseur Helmut Förnbacher zu sehen waren (siehe Artikel links).

So geht es weiter!
Details unter:
www.gundelidraeff.ch

Programm: November/Dezember 2021

- **Spiele-Abend für alle:** Dienstag, 2. November, 19 bis 21 Uhr.
- **Lesung mit Jürg Jenni mit anschließendem Apéro:** Sonntag, 7. November, 10.30 bis 12.30 Uhr.
- **Basel Vegan Film-Abend:** Freitag, 12. November, 19 bis 22 Uhr.
- **Schach-Abend für Anfänger*innen mit Tim Cuénod:** Dienstag, 23. November, 19 bis 21 Uhr.
- **Lesedräff für alle:** Montag, 29. November, 19 bis 21 Uhr.



- **Upcycling Textil:** Nähen, Flicker, Stopfen, Umgestalten: Dienstag, 30. November, 19 bis 21 Uhr.
- **Upcycling Textil:** Nähen, Flicker, Stopfen, Umgestalten: Dienstag, 14. Dezember, 19 bis 21 Uhr.
- **Das Gundeli und die Firma RAPP:** Mittwoch, 15. Dez., 18.30 Uhr.
- **Offener Dräff:** Jeden Donnerstagabend, 19 bis 21 Uhr.
- **In Vorbereitung:** Zwei bis drei Abende mit dem Motto: Das Quartier stellt sich vor.

www.gundelidraeff.ch

GundeliDräff

Quartierzentrum & BackwarenOutlet



Solothurnerstrasse 39/
Ecke Güterstrasse

Frischer Buttenmost

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald

Tel. 061 751 48 21

www.buttenmost.ch

Die App für informierte Eltern
parentu

Alle Kinder spielen und lernen.
parentu informiert Sie in 13 Sprachen, wie Sie Ihr Kind begleiten können.

www.parentu.ch

Unterstützt durch den Kanton Basel-Stadt

! Firma Srauss kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan
Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen,
Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche,
Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck
076 704 39 61

FAZ
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Brauchen Sie administrative Hilfe?

Ich helfe Ihnen bei der Erledigung Ihrer administrativen Angelegenheiten, unterstütze Sie in allen Arten von Schriftlichkeiten und erledige Ihre persönlichen Aufträge.

Als langjähriger Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter bringe ich viel Kompetenz und Erfahrung mit. Ich garantiere Ihnen Diskretion und Zuverlässigkeit!

Auf Wunsch komme ich auch gerne zu Ihnen nach Hause!

Administration MICHAEL SCHAEREN

Oetlingerstrasse 37, 4057 Basel
Telefon +41 (0)79 308 95 39
post@admin-schaeren.ch
www.admin-schaeren.ch

ADMIN SCHAEREN

Gospel "Hope" konzerte

Leitung Christer Lovold

Samstag, 30. Oktober 2021, 19.00 Uhr
Kirche St. Michael, Allmendstrasse 34, Basel

Freitag, 5. November 2021, 20.00 Uhr
Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, Basel

Sonntag, 7. November 2021, 17.00 Uhr
Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, Basel

Chor In His Hands

Tickets nur unter www.in-his-hands.ch/tickets
Aktuelle Corona-Infos für Konzerte siehe www.in-his-hands.ch

Die Konzerte werden unterstützt von **G&H Insekten Schützler**

Gute Gastro-Adressen

Diese Seiten wurde gesponsert von der **Gundeldinger Zeitung**



Weiterhin dürfen Sie nur mit einem gültigem Corona-Zertifikat den Innenbereich eines Restaurantes, Cafés oder Bar betreten, so die bestehenden Verordnungen des Bundes und des Kantons Basel-Stadt. Im Aussenbereich wird kein Zertifikat verlangt. Ob Sie eines benötigen, um aufs WC gehen zu dürfen erfahren Sie auf: www.coronavirus.bs.ch. Unterstützen Sie bitte weiter unsere Cafés und Restaurants und helfen Sie weiterhin mit zum Erhalt der Gastrobetriebe in unserem «Dorf». Vielen Dank. *Thomas P. Weber*

Gundeli – Gastrobetriebe

	Name/Adresse	Garten	Öffnungszeiten	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away	Lieferdienst
	Restaurant Bar 100 Güterstrasse 100 Tel. 061 271 31 58	Ja	siehe Inserat auf dieser Seite	Thailändisch, gut bürgerlich, CH-Küche	www.restaurantbar100.ch	Ja!	Nein
	BackwarenOutlet Güterstrasse 120	Laden offen	Mo 07.30–19.00 Di–Fr 06.30–19.00 Sa 07.30–18.00	Indisches Menü, Bio-Holzofenbrot, Patisserien, Salate, Sandwiches etc. rund 1/2 Bäckerpreis / Obst & Gemüse querbeet zu 3.00/kg	www.backwarenoutlet.ch	Ja! Vor Ort oder Tel. 079 632 24 20 und 061 554 26 30	Ja! Nur im Gundeli. Telefon 061 554 26 30
	BackwarenOutlet Zwinglihaus Gundeldingerstr. 370	Laden offen	Mo/Mi/Fr 14.00–18.00	Schweizer Backwaren von Handwerksbäckereien	www.erk-bs.ch/kg/gundelingen-bruderholz/backwarenoutlet	Ja!	Nein. Ab 18h wird das Übriggebliebene verschenkt
	café del mundo GmbH Güterstrasse 158 Tel. 061 361 16 91	Ja	je nach Situation	Verschiedene Frühstücks-Leckereien und kleine Mittagmenüs	www.delmundo.ch	Ja!	Nein
	Khao Hom Dornacherstr. 23 4053 Basel	Ja	Mo–Fr 11.00–14.00 Mo–Sa 17.00–20.30	Thailändisch	www.khao-hom.ch Prospekt im Laden	Ja! Vor Ort oder Tel. 061 281 33 33	Ja (ubereats.com, takeaway.com, smood.ch, eat.ch)
	Restaurant Laufeneck, Munchensteinerstr. 134	Ja	Mo–Fr 11.00–14.00 17.00–23.00 Sa 17.00–23.00 So geschlossen	Gut bürgerliche Küche	www.laufeneck.ch	Ja täglich! Tel. 061 331 17 86	Nein
	L'ESPRIT Treffen und Essen Laufenstrasse 44 Tel. 061 331 57 70	Ja	Mo–Fr 9.30–13.00 Sa–So geschlossen	Kaffee & Kuchen Kinderspielecke Lesecke, Snacks Wechselnde Foodtruckangebote (siehe Website für das Wochenprogramm)	www.lesprit.ch	Nein	Nein
	Markthalle Basel Steinentorberg 20 4051 Basel	Ja	Mo 08.00–19.00 Di & Mi 08.00–24.00 Do 08.00–01.00 Fr & Sa 08.00–02.00 So 09.00–17.00	internationale Küche	www.altemarkthalle.ch	Ja!	Ja. Lieferdienst via Drittanbieter
	Miake Izakaya Sempacherstr. 7 4053 Basel, Tel. 061 311 13 13	Ja	Di–Fr 11.30–14.00 Sa 18.00–22.00	Traditionell Japanisch	www.miake.ch	Ja: www.miake.ch/ online-bestellen Vor Ort: Tel. 061 311 13 13	Ja, via eat.ch
	Mum's Kitchen Margarethenstrasse Tel. 061 271 89 89	Ja	Mo–Fr 11.30–13.30 Mo–Sa 17.00–21.00	Vietnamesisch	www.mumskitchen.ch	Ja!	Ja

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADIZIONI NEU INTERPRETIERT



Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch

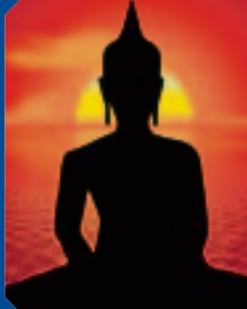
«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

Gundeli – Gastrobetriebe

Name/Adresse	Garten	Öffnungszeiten	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away	Lieferdienst
 Restaurant PENG Dumplings Zwingerstrasse 29 4053 Basel, Tel. 061 361 72 32	Ja	Mi–Fr 11.30–14.30 17.30–ca. 00.00 Sa 17.00–ca. 00.00	Dim Sum Küche / Chinese Fusion	https://peng-dumplings. ch/menue	Ja! www.peng- dumplings.ch	Ja
 Restaurant Pizzeria Gundelinger Casino Tellplatz 6, Tel. 061 361 55 02	Ja	auch täglich Take- Away 08.00–24.00	Italienische schweizerische mediterrane Speisen	www.restaurant-casino- basel.ch rest.casino@bluewin.ch	Alle Gerichte zum Mit- nehmen günstiger! Tel. 061 361 55 02	Ja eat.ch uberaets.com
 Tellplatz 3 Tel. 061 500 59 02	Ja	Mo–Fr 11.30–ca. 22 Sa 10.00–ca. 18	Saisonale Spezialitäten	www.tellplatz3.ch	Ja!	Nein
 Thai Square Delsbergerallee 49 4053 Basel	Ja	Mo–Fr 11.30–14.00 17.30–22.00 Sa 12.00–15.00 17.30–22.00 So 12.00–22.00	Thailändisch & Asiatisch	thaisquare.ch	Ja! thaisquare.ch, Take Away Online bestellen	Ja! ubereats.com, eat.ch
 tibits Basel Gundeli Meret Oppenheim- Platz 1	Ja	Mo–Do 8.00–22.30 Fr 8.00–23.00 Sa 9.00–23.00 So 9.00–22.30	vegetarisch und vegan Brunch-Buffer bis 14.30	www.tibitsathome.ch	Ja!	Ja!
 Ristorante Valentino Güterstrasse 183 Tel. 061 506 85 22 info@ristorante-valentino.ch	Ja	Di–Fr 11.30–14.00 18.00–23.00 Sa 18.00–00.00	Italienisch	www.ristorante- valentino.ch		Nein

Bruderholz Gastrobetriebe/Bäckerei

Name/Adresse	Garten	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away	Lieferdienst
 Café Bruderholz Bruderholzallee 169 4059 Basel Tel. 061 322 7777	Ja	Mi–Fr 09.00–18.00 Sa + So 09.00–17.00	Salzige und süsse Köstlichkeiten. Auch glutenfreie und vegane Optionen.	www.cafebruderholz.ch	Ja!	Nein
 Café Streuli Auf dem Hummel 2 4059 Basel	Ja	Mo–Fr 07.00–18.00 Sa 08.00–17.00 So 09.00–17.00	Suppe, Snacks, Salat Isch alles bim Streuli parat.	www.cafe-streuli.ch Bäckerei offen Restaurant offen	Ja! Vor Ort oder Tel. 061 362 07 10 Laden offen!	Ja



Geniessen Sie in unserem schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/ Spezialitäten.
Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



100

Bar + Restaurant 100
Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
www.restaurantbar100.ch
Europäische und thailändische Gerichte
Öffnungszeiten: Mo 10–14/17–00 Uhr, Di bis Fr 10–14/17–00 Uhr
Sa 16–23 Uhr. Sonntag geschlossen!

**«Spezial-Aktion noch bis November 2021»
für Restaurants, Cafés und Take-Away**

Verteilung in Grossbasel-Süd und -Ost: Auflage mind. 19'000 Expl.

Erscheinungsdaten: 17. November 2021
und weitere auf www.gundeldingen.ch

1 Doppelfeld kostet **nur CHF 290.–** (anstatt CHF 415.–)
1 Einzelfeld kostet **nur CHF 150.–** (anstatt CHF 210.–)

Die Preise verstehen sich pro Inserat 30 Tage rein netto 4-farbig, exkl. 7,7% MwSt

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch



Restaurant Laufneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufneck.ch
www.laufneck.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



Do–Sa, 11.–13.11. ab 18.30 Uhr

Metzgete

<p>Blut- und Leberwurst Sauerkraut und Salzkartoffeln, Zwiebelsauce CHF 19.50</p> <p>Schweinsbratwurst mit Rösti, Zwiebelsauce CHF 20.50</p> <p>Kesselfleisch mit Sauerkraut, Kartoffeln CHF 22.00</p> <p>Berner Teller Rippli, Speck, Bratwurst, Dörrbohnen, Kartoffeln CHF 25.50</p>	<p>Schlacht-Teller Blut- und Leberwurst, Rippli, Speck, Sauerkraut, Kartoffeln CHF 26.50</p> <p>Schlacht-Platte Rippli, Speck, Blut- und Leberwurst, Kesselfleisch, Bratwurst, Bohnen, Sauerkraut, Kartoffeln, Apfelschnitz und Zwiebelsauce CHF 34.50</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nächste Wild-Discretion: 25. bis 27. November 2021

Tischreservationen empfohlen. Tel. 061 331 17 86, info@laufneck.ch www.laufneck.ch

Dienstag, 23. November 2021, 19.30 Uhr, QuartierOASE, Bruderholz

NEPAL atemberaubend schön und bitterarm!

Nepal das Bergparadies mit den majestätischen Gipfeln des Himalayas! Kathmandu, eine quirrlige, völlig unüberschaubare Stadt, trotzdem ist sie gezeichnet von Armut und dem Erdbeben 2015!

Es gibt wohl kaum ein Land mit grösseren Gegensätzen. Den tiefsten Eindruck aber haben die Bewohner dieses Landes, die trotz der sichtbaren Armut an allen Ecken und Enden eine Zuversicht und Fröhlichkeit ausstrahlen, bei mir hinterlassen.

Zu meinem Aufenthalt in Nepal kam ich ganz unverhofft. Nepal



stand auf jeden Fall nicht auf meiner Reise-Liste. Trotzdem stieg ich dann am 1. Mai 2019 aus dem Flugzeug in Kathmandu und wusste, dass ich die nächsten zwei Monate in diesem Land verbringen werde.

Ein Bericht von einem Trekking ausserhalb der Saison und ein Aufenthalt in einem Strassenkinder Hilfswerk erwartet Sie am 23. November 2021. Gerne berichte ich Ihnen mehr von diesem faszinierenden Land, das immer dann eine Überraschung bereithält, wenn man es am wenigsten erwartet.

Christine Winkler

Dienstag, 17. Dezember 2021, 20 Uhr, QuartierOASE, Bruderholz

Audiovision von und mit Frans Vosmeer

RÜCKBLICK AUSBLICK Corona/Covid-19

Di, 2. November, 19.30 Uhr

Was für ein Anfang – Was für Aufgaben – Was für Entscheidungen – Was für Gedanken – Was für Hintergründe – Was für Lösungen – Was für Sorgen – Was für eine Zeit !!!!!!!!!!!!!!!

Unser auf dem Bruderholz wohnendes Power Quartett, welches hautnah in dieser für uns alle erstmalig – hoffentlich auch einmalig – erlebten Zeit an vorderster Front mitfieberte und mitentschied, wird Ihnen wesentliche, wissenschaftlich sachliche Aspekte erläutern und alle wahren nicht nur wunderbaren eigenen Erlebnisse gefühlsmässig anvertrauen.

PD Dr. med. Christoph Berger
Ltg. Impfsprechstunde USB

Prof. Dr. Christian Lengeler
Epidemiologe Swiss TPH

Prof. Dr. med. Christian Nickel
Stv. Chefarzt Notfallstation USB

Dr. med. Thomas Steffen
Kantonsarzt Basel-Stadt

Die Niederlande

Texel ist die westlichste Watten-Insel und Vogelparadies, wo es mehr Schafe hat als Einwohner.

Oostvaardersplassen: Ein Staatsmonument. Es ist das grösste Tiefland-Riedmoorgebiet Europas, mit einer großen Anzahl brütender, ziehender, ruhender und überwinternder Vogelarten. Man findet hier auch Heckrinder, Rothirsche und Konikpferde die in 1992 in diesem Gebiet angesiedelt wurden.

Der Westen, das bedeutet Windmühlen und Fahrräder. Und vor allem Wasser. Mit einer Yacht als Kapitän unterwegs zu sein, auf Flüssen und Kanälen, Seen und dem IJsselmeer und in typische, geschichtreiche Städte und Orte wie Utrecht, Hoorn, Zaandam, Amsterdam, Gouda, Kinderdijk und Dordrecht anzulegen ist in einem Land, welches nur leicht grös-



ser ist als die Schweiz, aber zweimal so viele Einwohner hat, ein reiner Genuss und Erholung.

Lapplands Vögel

Bedingt durch das Corona-Virus haben wir diesen Winter beschlossen zwei Monate länger in Lappland zu bleiben. Mitte März wurden in Finnland alle Touristen heimgeschickt. Es wurde eine spannende Zeit. Für uns als «Halbfinnen» eine gute Zeit die Natur nochmals intensiver zu geniessen und Tiere zu

beobachten, die sich anscheinend auch auf die touristenfreie Zeit eingestellt hatten. Ende April kamen eine nach dem anderen, die Zugvögel, sowie einige Standvögel oder die Vögel, die in dieser Gegend überwintern und gen Norden ziehen, wie z.B. die Singschwäne.

Die Vielfalt des arktischen Winters

als Zusatzüberraschung im Programm – **Bures Boahin !!**

POWER
YOGA
MIT BÄHEL

NEU AB 1. 11.
IN DER QUARTIEROASE
(BRUDERHOLZALLEE
169), MITTWOCHS
VON 18:30 - 19:30

INFOS & ANMELDUNG
BEI BÄHEL WÄLSEB:

REIDSCHL@GMAIL.COM



Di, 16. November, 20 Uhr

Mit dem Regierungsrat auf Augenhöhe

Sie haben mehr oder auch weniger erfolgreich für Sie im 2020 die Basler Regierung für weitere vier Jahre neu mitgewählt und zusammengestellt.

Nach den einzelnen spannenden und harmonischen Begegnungen mit dem gesamten Regierungsratskollegium 2017–20 (herzlichen Dank für Ihr Vertrauen / Wertschätzung ins Bruderholzquartier) in den letzten vier Jahren möchten wir zu diesem Anlass auch in Zukunft der aktuellen Regierung 2021–2014 ein neutrales Quartier-Sprachgefäss auf dem Bruderholz zur Verfügung stellen.

Frau Regierungsrätin Esther Keller



besucht uns zum Neustart dieser Reihe zu einer offenen Kommunikation ihrer Aufgaben und politischen Vorstellungen mit Diskussion auf Augenhöhe und anschliessendem Apéro zum bi-

lateralen Gedankenaustausch. Ein grosser Dank geht an Grossrat Erich Bucher, welcher diese Reihe auch in dieser Legislatur weiter organisieren und moderieren wird.

Ghana – Togo – Benin

Vortrag, 10.12.21, 19.30 Uhr

Alle drei Länder in Westafrika haben eine reiche, fruchtbare Vegetation. Sie erhielten nach langer, immer noch spürbarer Herrschaft der Kolonialmächte 1960 ihre Unabhängigkeit.

Pascal Kpedzroku berichtet über die geschichtlichen und aktuellen Zusammenhänge sowie das von ihm vor 20 Jahren gegründete Gesundheitszentrum Baba Kondzi im Süden von Togo.

Er freut sich auf ein zahlreiches, interessiertes Publikum in der QuartierOASE!

Animation in der QuartierOase

Mobile Animation ist ein spiel- und sozialpädagogisch orientiertes Projekt des Vereins Robi-Spiel-Aktionen.

Wir sind mit unseren Lastvelos in den verschiedenen Parks und Spielplätzen unterwegs und jeden zweiten Mittwoch in der QuartierOase. Wir bieten verschiedene Spiel- und Bastelprojekte an. Jeweils von 14.00–17.00 Uhr.

- 03.11.21: Herbstmesse (nur ganzer Nachmittag möglich 14–18 Uhr)
- 17.11.21: Buttons herstellen
- 21.11.21: Kerzen ziehen in der Quartieroase
- 01.12.21: Guetzle
- 15.12.21: Kerzenziehen im Spielfeld Weihnachtsferien

Wir freuen uns.

Delia & Krischan, Tel. 079 396 40 19, mobileanimation@robi-spiel-aktionen.ch



POLITALK BRUDERHOLZ

Donnerstag, 18. November
20–22 Uhr

Information –
Hintergrund – Austausch –
Meinungsbildung

Politik aus erster Hand!

Das Bruderholz ist politisch keine Gemeinde und somit ohne eigene Entscheidungsmöglichkeiten. Nichtsdestotrotz nehmen wir seit Jahren gezielt Einfluss auf die Entwicklung in unserem Kanton.

Erich Bucher FDP und Tim Cuénod SP werden durch den Abend führen. Politisieren Sie weiter mit und lassen Sie sich zusätzlich parteiübergreifend über laufende Geschäfte in der Basler Polit-Szene informieren!

*VIEL VERGNÜGEN wünscht
Ihre QUARTIEROASE BRUDERHOLZ*

Verein QuartierOASE Bruderholz
Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Tram 15 oder 16

(Haltestelle «Bruderholz»)

Eingang bei Rampe

am Gundeldingerrain (gegenüber der Apotheke «Batterie»)

Kinderyoga & Bewegungsreisen

jeden Montag von 16.30-17.15 Uhr
(For ages 5+-10)



Herbst / Winter Kurs Quartal

Infos & Anmeldung
kidsmovements@gmail.com
0762046720
Linda

Online:
www.childs-fun-yoga.ch



Oase erlebt Basel - Gründungstag

Führung durch
am Sonntag
14.11.21 11.00

Treffpunkt: Eingang Tierpark

Haben Sie dies gewusst? ...

Das Waldgebiet an den Ufern der Wiese gehört seit alters her zu den beliebtesten Naherholungsgebieten der Basler Stadtbevölkerung. Dies veranlasste 1871 den Basler Ratsherrn Albert Lotz-Holzach, zusammen mit Gleichgesinnten, den Tierpark Lange Erlen und gleichzeitig den Erlen-Verein Basel als dessen Träger zu gründen.

... und vieles mehr erfahren Sie, wenn Sie auch dabei sind!

Kostenlose Führung - maximale Anzahl Teilnehmer:innen: 30

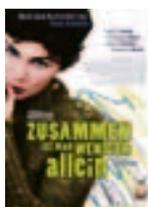
Bis 7.11.21 anmelden bei M-A. Bucher:
marie-anne.bucher@bluewin.ch oder Tel. 061 361 60 20



FILM'ittwoch in der QuartierOASE

3. November 2021, 20-22 Uhr Nummer-1-Komödie aus Frankreich: En-semble, c'est tout (Fd)

Als weltfremde Putzfrau wirbelt Audrey Tatou eine friedliche Pariser Männer-WG aus einem stotternden Historiker und einem schürzenjagenden Koch durcheinander. Dazu kommt noch eine vitale Seniorin auf der Flucht vor dem Altersheim. Es kommt zu höchst vergnüglichen Turbulenzen..



«Der Film begleitet die vier Figuren, die reinen Herzens sind, auf eine beschwingte, zärtliche, fröhliche und sensible Weise und mit einer unbebreitbaren Empathie auf ihrer Suche nach Harmonie.»

24. November 2021, 20-22 Uhr Drama & Geschichte: Das Leben der Anderen

Das Drama stellt den Staatssicherheitsapparat und die Kulturszene Ost-Berlins in den Mittelpunkt und setzt sich zudem ernsthaft und kritisch mit der Geschichte der DDR auseinander. Es greift das Thema auf, dass wahre Kunst das Gute im Menschen hervorzubringen vermag, und zeichnet die Möglichkeit einer Versöhnung zwischen Opfern und Tätern.



«„Der bislang beste Film nach 1989 über die DDR. Der Charme des Drehbuchs liegt in seinem Ernst; es ist gründlichst recherchiert, reich an Pointen und von einer unerbittlichen analytischen Nüchternheit.»

8. Dezember 2021, 20-22 Uhr Die englische Komödie zum Jahreswechsel: Peter's Friends (Ed)

Am Neujahrswochenende versammeln sich Peters Freunde in seinem Landsitz. Vor zehn Jahren traten sie alle zusammen in einer Comedy-Truppe der Universität auf, danach gingen ihre Wege auseinander.



«Ein ausgezeichneter Film über Freundschaft und Liebe, durchzogen von subtilem Humor mit hervorragenden Darstellern und einem ausgezeichneten Buch.»

Infos auch auf www.quartieroase.ch



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel



Programm Oktober – Dezember 2021

Feste Veranstaltungen:

Di, 09.30–10.30 / 10.30–12.00 Uhr

Café Balance Rhythmik & Gleichgewicht
Marco Oesterlin, Tel. 061 267 46 08

Do, 28.10./25.11./16.12., 19.45–21.45 Uhr

Fraue-Dräff. Silvia Schaub, Tel. 061 361 37 88

Do, 04.11./02.12., 20.00–22.00 Uhr

Männer-Palaver. Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Fr, 12.11./10.12., 15.00–17.00 Uhr

Philosophisches Café. Luka Takoa Schmid, Tel. 079 948 58 70

Vorträge / Exkursionen / Beratung / Berufstreffen / Film / Vollmondapéro / Börsen / Kochkurse:

Mi, 27.10., 20.00 Uhr

Bruderholz «Oase international Treffen – Meeting»
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Di, 02.11., 19.30 Uhr

Rückblick Ausblick Corona BS
Th.Steffen/C.Nickel/C.Lengeler/C.Berger, Tel. 079 474 67 57

Mi, 03.11., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Ensemble, c'est tout»
Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

So, 07.11., 09.30–11.00 Uhr

Neuzugerversammlung
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

So, 07.11., 11.00–13.00 Uhr

Quartierbrunch (bitte anmelden)
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

So, 14.11., 11.00 Uhr

Oase erlebt Basel – 150 Jahre Lange Erlen
Anmelden. Marie-Anne Bucher, Tel. 061 361 60 20

Di, 16.11., 20.00 Uhr

Mit dem RR auf Augenhöhe: Frau RR Esther Keller
Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Do, 18.11., 20.00 Uhr

PoliTalk Bruderholz: Leitung Grossräte
Tim Cuénod & Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Sa, 20.11., 14.00 Uhr

Bruderholzbuch: Suche nach Ihren Geschichten/Bildern
Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

So, 21.11., 14.00–17.00 Uhr

Kerzenziehen mit Robi Spiel Aktionen
Delia Pedrazzini, Tel. 079 396 40 19

Di, 23.11., 19.30 Uhr

Bildervortrag: NEPAL schön & bitterarm
mit Christine Winkler. A.Bryner, Tel. 079 434 00 12

Mi, 24.11., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Das Leben der Anderen»
Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Fr, 26.11., 18.00 Uhr

Kochkurs Westafrikanisch mit Yvonne Ayivi Bürgi Fr 75.–
Anmelden: A.Bryner, Tel. 079 434 00 12

Di, 30.11., 18.00–19.30 Uhr

Weihnachtsapéro bei der Tanne mit Glühwein
Michele Mohler, Tel. 061 322 77 77

Di, 07.12., 20.00 Uhr

Bildervortrag: Lapplands Vögel / Vielfalt Winter / Niederlande. Frans Vosmeer, Tel. 061 361 80 92

Mi, 08.12., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Peter's Friends»
Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Do, 09.12., 19.00–20.30 Uhr

Gesundheitstreff für Fachpersonen Arbeitsort Bruderholz. Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Fr, 10.12., 19.30 Uhr

Ghana Togo Benin – Geschichte & Aktuelles
mit Pascal Kpedzroku, A.Bryner, Tel. 079 434 00 12

Di, 04.01., 18.00–19.30 Uhr

Neujahrspéro mit Hypokras bei der Tanne
Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

Kinder & Jugend – regelmässige Kurse & Vorträge mit Kosten Anmeldung organisatorisch erwünscht

Mo, 16.30–17.15 Uhr

Kinder Yoga Bewegungsreisen
5–10 Jahre anmelden: Linda Kaiser, Tel. 076 204 67 20

Mo&Do, 18.15–19.15 Uhr

Hatha-Yoga für alle levels, bitte anmelden
Florian Simon, Tel. 076 243 74 84

Mo, 20.00–21.00 & Do 10.30–11.30 Uhr

Qigong Kurse. Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

Mi, 1./15.09., 13./27.10., 10./24.11., 8./22.12.,

14.00–15.30 Uhr

Aquarell-Malkurs ab 6 J., Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 14.00–17.00 Uhr

Robi-Spiel-Aktionen 5-12J gerade K Wochen ohne Schulferien
Delia Pedrazzini, Tel. 079 396 40 19

Mi, 18.30–19.30 Uhr ab 01.11.

Power Yoga
mit Rahel Walser. Info & Anmeldung: reidschl@gmail.com

Fr, 10.30–11.30 Uhr

Muki Yoga – Yoga für Mutter und Kind
mit Linda Kaiser, kidsmovements@gmail.com

Ausstellungen

Fr, 29.10., 18.00 Uhr

Finissage: «Der Kreislauf des Lebens» Maltherapeutin
pacentina.mariano@hotmail.com

Fr, 05.11., 18.00 Uhr, Ausstellung vom 05.11.–29.12.

Vernissage: Werkarbeiten von Esther Diserens
esther.diserens@bluewin.ch

Mi, 29.12., 18.00 Uhr

Finissage: Werkarbeiten von Esther Diserens
esther.diserens@bluewin.ch

Anlässe anderer Organisationen auf dem Bruderholzboden

Sa, 06.11., 09–21 Uhr

Titus Piazza
www.erk-bs.ch/kg/gundeldingen-bruderholz/veranstaltung/127463

Fr, 19.11., 19.30 Uhr

Das Kulturkonzert Bruderholz 2021 in der Tituskirche
Milena Jankovic, milenaj@gmx.ch

Mo, 06.12., 18.00–19.00 Uhr

Santiglaus auf dem Titus Kirchplatz
wiewbe.momsen@erk-bs.ch

Mieten Sie die QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder
Bildergalerie! mieten@quartieroase.ch, Tel. 061 361 60 20

Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6

(IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXXX)

AKTUELLES SCHUTZKONZEPT

auf www.quartieroase.ch BITTE BEACHTEN! – Danke!

Bei allen Veranstaltungen gilt die 3G-Regel:

Geimpft, genesen oder getestet.

Der Nachweis ist in Papierform oder per App bereit zu halten.
Hygienekonzept/Vorschriften einhalten – gilt für Besucher und
Mieterinnen Veranstaltungen können kurzfristig ausfallen bzw.
verschoben werden! JEWELLS im Kalender aktualisiert. BITTE
vorgängig zum Besuch konsultieren DANKE!



Die QuartierOase und NQV Bruderholz laden Sie herzlich ein zum
Weihnachts-Apéro, Dienstag, 30. November 2021, 18.00–19.30 Uhr
und zum

Neujahr-Apéro, Dienstag, 4. Januar 2022, 18.00–19.30 Uhr

unter unsere zauberhafte Tanne «Auf dem hellen Hügel»
Bruderholzallee 169 - 4059 Basel - vor dem Café Bruderholz/Alte Post BB 21





Werksarbeiten von Esther Diserens

**Ausstellung
November/Dezember 2021**

**Vernissage
Freitag, 05.11.2021
von 18 – 21 Uhr**

**Finissage
Mittwoch, 29.12.2021
von 18 – 20 Uhr**

**Besichtigung nach Absprache mit der Künstlerin:
esther.diserens@bluewin.ch**

Sonntag, 7. November 21, 09.30–11.00 Uhr

Die Neuzuzüger Veranstaltung

Der Kanton BS organisiert seit Jahren im November mit dem NQV Bruderholz zusammen die Begrüssung der jeweils persönlich eingeladenen ca. 300 neuen Quartierbewohner*innen des Jahres auf dem Basler Bruderholzboden und lässt bei einem anschlies-

senden für alle Bewohner:innen offenen Brunch tiefere Corona konforme Kontakte zu. Mit anschliessenden Brunch von 11.00 bis 13.00 Uhr.

Bitte anmelden bei Angela Bryner, Telefon 079 434 00 12, angela.bryner@quartieroase.ch

Ihre/Deine Sitzbank

Auf mehrfache Anregung hin, zusätzliche Sitzgelegenheiten/ Parkbänke im Quartier aufzustellen, suchen wir private Sponsoren. «Ihre» Bank soll dann auch Ihren Namen tragen: z.B. Lisa & Hans Spenderherz, 2022. Wir suchen derzeit geeignete Standorte und sind für alle Ihre originellen Vorschläge an reiz- und sinnvollen Lagen offen. **Jeder Standort muss jedoch amtlich genehmigt werden.**



Kochen in der Oase

26. Nov. 2021, 18.00 Uhr

**Westafrikanische
Spezialitäten
(Ghana, Togo Benin)**

mit Yvonne Ayivi Bürgi

Dieses Mal lernen wir die westafrikanische Küche (v.a. Ghana, Togo, Benin) mit ihren vielfältigen Spezialitäten ein wenig kennen. Typische Speisen, Zubereitungsarten und Traditionen. Gemeinsames Abendessen in gemütlicher Atmosphäre mit neuen Bekannten. Fufu, Erdnussauce mit/ohne Rindfleisch, Yam, Gemüse und Dorade, Weine, Hibiskussaft, Gingibre, Beignets.

Kurskosten CHF 75.–. (der Reingewinn geht an Baba Konzi, ein Spital in Yéviépé, Togo). Anmeldung bei Angela Bryner: Tel. 079 434 00 12

GESUNDHEITSTREFF: Donnerstag, 9. Dezember 19.00 – 20.30 Uhr

für Fachpersonen mit Interesse zum Bruderholzboden

Anmeldung erwünscht – nicht zwingend: docmed-briner@hin.ch

BRUDERHOLZ - ORT DER BEGEGNUNG

Das KONZERT

Freitag, 19. November 2021, 19.30 Uhr in der Titus Kirche, im tiefen Boden 75, Basel

Programm demnächst auf www.quartieroase.ch

Jeden 2. Freitag-Nachmittag im Monat 15–17 Uhr

Philosophisches Café

Das Philosophische Café hat der Corona-Pandemie erfolgreich mit Video-Dialog und Philosophischem Brief getrotzt und in moderner Form – aber weiterhin in ungezwungener Atmosphäre – gemeinsames Nachdenken über grundsätzliche Fragen des Alltags ermöglicht.

Nun wollen wir uns ab sofort wieder in der Quartier-Oase (Bruderholzallee 169) treffen. Voraussetzung für eine physische Teilnahme ist eine vollständige Corona-Impfung. Der Eintritt ist frei.

Herzlich eingeladen sind auch Gäste, die einfach zuhören wollen. Vorkenntnisse sind keine nötig.

Reservieren Sie jetzt die Daten 2021: **12. Nov. «Hoffnung – Von der Unverzichtbarkeit u. Schwierigkeit des Hoffens»**, Philosophie-Prof. Emil Angehrn. **10. Dez. «Wie verändert das Smartphone unser Leben?»**, Daniel J. Meier.

Das Philosophische Café wird organisiert von Luka Takoa, Lucette Baier, Kevin und Michaela Collins, Georg Junge, Bernadette Züger, Verena Thomi und Emil Angehrn.

Weitere Infos: Luka.Takoa@gmail.com/philosophisches.cafe@quartieroase.ch.

www.Luka-Takoa.com/philosophisches-cafe

Sonntag, 21.11.2021

Kerzen Ziehen in der Quartier Oase

Am Sonntag, 21.11.2021 kann jedes Kind in der Quartier Oase seine eigene Kerze ziehen. Wir von der mobilen Animation der Robi-Spiel-Aktionen würden uns sehr freuen euch begrüßen zu dürfen. Der Anlass findet draussen, aber überdacht statt, zieht euch also warm

genug an. Drinnen gibt es die Möglichkeit sich aufzuwärmen und ein Zvierli zu geniessen (Innenräume für Erwachsene nur mit Covid-Zertifikat). Wir verrechnen pro Kerze einen Unkostenbeitrag von 3.– Franken. Mit vorweihnachtlichen Grüssen. *Krischan und Delia*

Das perfekte Geschenk zu Weihnachten:

Bruderholz-Buch mit Spazier-Band und Literatur-Heft



jetzt erhältlich

CHF 68.00
ab 10 Ex. CHF 60.00
ab 50 Ex. CHF 50.00

Jetzt erhältlich bei:

NQV Bruderholz – Verkauf durch Immo Vision in der «Alten Post» Bruderholzallee 169, 4059 Basel Montag – Freitag 08.00 – 12.00

Arztpraxis Briner/Karatolios
Atelier du Monde
Bäckerei Streuli
Batterie Apotheke
Bruderholz Optik
Café Bruderholz
Restaurant Predigerhof

Diversen Buchhandlungen

Bestellung per Mail:
buch@bruderholz.org

Das stadtnahe Bruderholz hat nicht nur eine lange, spannende Geschichte und eine vielschichtige Gegenwart – es ist auch ein aussergewöhnliches Spazier- und Wandergebiet mit bekannt-unbekannten Orten und Zielen. Manche schon von weither sichtbar, andere gut versteckt. Und schliesslich gibt es auch überraschende literarische Funde: Geschichten, Reiseberichte, Ausschnitte aus älteren Chroniken und neueren Romanen sowie Sagen und Gedichte. Die dreibändige Publikation liefert Hintergrundinformationen zu einem attraktiven Lebensraum, dokumentiert aktuelle Entwicklungen und porträtiert Menschen, die auf dem Bruderholz leben und engagiert sind. Einblicke in das Quartier und seine Nachbarschaft geben ein Haupt-Buch mit vielen Bildern, ein Spazier-Band und ein Literatur-Heft.



Herausgeber und Verleger:
NQV Bruderholz

Redaktion:
Roger Ehret

Fotografie:
Christian Flierl

Weitere Infos unter www.bruderholz.org

Feierliche Stützensetzung im Grosspeter Clime

Am Mittwoch, 22. September feierte die Bauherrin PSP Real Estate AG mit rund 50 geladenen Gästen den Baufortschritt des Grosspeter Clime mit der Setzung einer signierten Stütze.

GZ. Der imposante 78 Meter hohe Grosspeter Tower markiert bereits seit 2017 das Gelände des Grosspeter Areals – seines Zeichens ein modernes Businessquartier mit drei Gebäuden und Service-Angeboten im Norden vom Gundeli, bei der Autobahneinfahrt Wolf. Während im Grosspeter Tower bereits seit Jahren gearbeitet wird, stehen die Räumlichkeiten des Grosspeter Clime in rund einem Jahr für die Mieterausbauten bereit. Das von Diener & Diener Architekten geplante Gebäude zeigt sich nach der Fertigstellung (Grundausbau/Umgebung) Ende 2022 als repräsentativer Ingenieurholzbau mit eindrücklicher Strassenfassade und nachhaltiger Infrastruktur.



Visualisierung des Grosspeter Clime mit seiner nachhaltigen Holzfassade. Vorne das Hexenweglein (Kies) und die Grosspeteranlage (Strasse).

Visualisierung Diener & Diener Architekten

Mit der Stützensetzung feierte die PSP Real Estate AG und die am Bau Beteiligten die erfolgreiche Zusammenarbeit und den bereits erfolgten Vermarktungsstart des Grosspeter Clime. Zu den geladenen Gästen sprachen zuerst Tho-

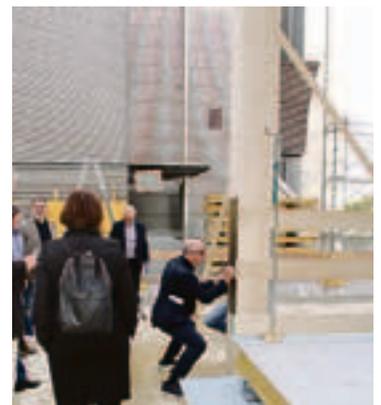
mas Kraft, dann Roger Diener und am Schluss noch Tivadar Puskas. Sie alle erzählten etwas über die Entstehung dieses speziellen Holzgebäudes aus ihrem Fachgebiet.

Als Zeichen der Dankbarkeit liess die PSP (Bauherrschaft) zum Höhepunkt des Anlasses die erste Stütze vom Holzbauunternehmen Zaugg AG gesondert versetzen: per Kran wurde sie fertig vorbereitet für die Unterschriften der Beteiligten «eingeflogen».

Die Sanierung des dritten, danebenstehenden Gebäudes auf dem Areal ist ebenfalls bereits in Planung. Das Grosspeter TEC, von der Swisscom als Betriebsgebäude genutzt, wird für weitere Mieter



Die Stütze wird per Kran geliefert.



Trivadar Puskas beim Signieren.

zugänglich gemacht. Diese Flächen im technikaffine Bau, sollen im 2024 bezugsbereit sein. ■



Gruppenfoto mit den Stützen-Signierenden: 1. Reihe vorne (v.l.n.r.): Daniel Käser (Leiter Realisation, Zaugg AG Rohrbach), Tivadar Puskas (Managing Director, Schnetzer Puskas Ingenieure AG), Roger Diener (Diener & Diener Architekten) und Pierre Dietziker (VRP, Dietziker Partner Baumanagement AG). 2. Reihe (v.l.): Stephan Zaugg (VRP und CEO, Zaugg AG Rohrbach), Stéphanie Thill (Architektin, Diener & Diener Architekten), Terri-Liza Bachmann (Immobilien-Bewirtschafterin, PSP Swiss Property AG), Helene Baumeler Zeller (Stv. Bereichsleiterin Baumanagement / Generalplanung, Dietziker Partner Baumanagement AG) und Reto Seifert (Anliker AG Bauunternehmung). 3. R. hi. (v.l.): Jochem Hilberink (Associate, Schnetzer Puskas Ingenieure AG), Roger Hänggi (Leiter Bau Nordwest-Schweiz, PSP Swiss Property AG), Thomas Kraft (Asset Manager, PSP Swiss Property AG), Stefan Schlegel (Projektleiter, Makiol Wiederkehr AG) und Marco Barbazza (Anliker AG Bauunternehmung).

Fotos: Thomas P. Weber



Feierliches «Stützenfest» auf dem Baugelände. Im Hintergrund das Gundeli und Dreispitz mit der markanten MParc-Werbetafel.

Verkehrsteiler Gundeldingerstrasse

Wir fragten Herr Hofer vom Baudepartement für was diese schmalen «Traminseln» sind:

Daniel Hofer: Der Verkehrsteiler bei der Haltestelle Zwinglihaus dient der Verkehrssicherheit. Einerseits ist er bei der Laufenstrasse Teil einer Fussgängerinsel. Andererseits stellt er sicher, dass aus Richtung Viertelkreis kommende Velos keine an der Haltestelle stehenden Trams überholen. Nach dem Ende der Erneuerung Gundeli-Viertelkreis Ende nächsten Jahres können Velofahrende vom Viertelkreis aus neu in Richtung Zwinglihaus fahren. Der Verkehrsteiler muss von Autos überfahrbar sein, weil ansonsten die Zufahrt zum Innenhof neben der Gundeldingerstrasse Nr. 369 und auch Ausnahmetransporte entlang der Gundeldin-



Von unserer Leserin M. Paul erhielten wir diese beiden Fotos von den schmalen «Traminseln», zwischen den Geleisen an der Gundeldingerstrasse beim Zwinglihaus mit der Frage: «Müssen wir in Zukunft auf der anderen Seite aussteigen?».

Leserfotos: M. Paul



gerstrasse nicht möglich wären. Das wäre mit einem Blumenbeet nicht gewährleistet. Zwischen Zwinglihaus und Viertelkreis werden wir im

Trottoir auf der Strassenseite mit den ungeraden Hausnummern nächstes Jahr aber Rabatten für Pflanzen anlegen.

Daniel Hofer, Co-Leiter Kommunikation Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

SGBK Projekt «Frauen im Bundeshaus»

GZ. Die ehemalige «Kulturministerin», wie Thomas Weber sie gerne bezeichnete, Leiterin der Kulturgruppe des NQVG, **Elfi Thoma**, ist nach ihrem Rücktritt von die-

sem Amt im Gundeli nicht untätig geblieben. Sie amtiert seit mehr als zehn Jahren als Präsidentin der SGBK Schweizerische Ge-



sellschaft Bildender Künstlerinnen.

Zu 50 Jahre Frauen-Stimmrecht in der Schweiz lanciert

sie das SGBK Kunstprojekt «FRAUEN IM BUNDESHAUS», an dem sie 67 Künstlerinnen aus der ganzen Schweiz beteiligt.

Vom Atelier zur Politik:

SGBK-Kunstprojekt «FRAUEN IM BUNDESHAUS»

GZ. Das SGBK Kunstprojekt «Frauen im Bundeshaus» hat seinen Anfang im Jahr 2016. Zum damaligen Jubiläum «50 Jahre Frauenstimmrecht in Basel» zeigte die SGBK Sektion Basel im Eingangsbereich vom Basler Rathaus Werke zum Thema «WIR HABEN DIE WAHL». Dabei entstand bei Elfi Thoma die Idee für eine Ausstellung im Bundeshaus 2021 zum Jubiläum «50 Jahre Frauenstimmrecht» für die ganze Schweiz und zur

Frauensession im Parlament. 67 Künstlerinnen aus allen Landesteilen der Schweiz beteiligen sich an diesem einmaligen Kunstprojekt im Parlamentsgebäude. Aus Basel und Umgebung beteiligen sich 37 Künstlerinnen. Davon aus dem Gundeli und Bruderholz: Rosmarie Fischer, Esther Link, Heike Müller und Regina Simon. Die Künstlerinnen zeigen mit ihrer eigenen Silhouette in vielfältiger Weise ihre Ideen für ein zukünftiges

Miteinander der Geschlechter. Das Kunstprojekt löste unter den Künstlerinnen einen weitreichenden Diskurs über Gender und Geschlechterforschung aus. Das grosse Thema weckte neue Energie für politische Belange und ein neues Bewusstsein, wie durch Kunst Veränderungen möglich werden. Begleitet wird das Kunstprojekt durch eine eigens dafür erstellte Homepage. Ebenso ist als Dokumentation ein von der SGBK

in Auftrag gegebener Film über die Entstehung einiger Figuren bis hin zum Ausstellungsort im Bundeshaus am Entstehen. SGBK Kunstprojekt «FRAUEN IM BUNDESHAUS» vom 27. Oktober bis zum 17. Dezember 2021 zu 50 Jahre Frauenstimmrecht und zur Frauensession im Parlament, zu besichtigen mit öffentlichen Führungen durch das Bundeshaus, Gratistickets unter www.sgbk-kunst-im-bundeshaus.ch. ■

«Vogljodl» im Keller vom Brocki Irma und Fred

GZ. Im Brocki von Irma und Fred, Claramattweg 16, findet mit «Vogljodl» eine ganz besondere Vorführung statt. Kapelle Sorelle entwickeln abgeschieden in einem Keller ihre ganz eigene Kultur. Sie archivieren Vogelpräparate, als wären es die letzten Zeugnisse ausgestorbener Arten und schenken den stumm gewordenen Meistersängern ein Konzert. Sie singen in

ihrem «Keller der Sehnsucht» gegen das Vogelsterben und gegen ihr eigenes Aussterben an. Es gilt Zertifikatspflicht; Reservation erforderlich unter www.fakatuka.ch. Vorstellungen: Fr, 29., Sa, 30., So, 31. Oktober und Do, 4., Fr, 5., Sa, 6., So, 7. November 2021. Beginn: 20 Uhr (So, 7.11. um 17 Uhr).

Mit Ursina Gregori und Charlotte Wittmer. ■



Fr, 19. und Sonntag, 21. November

Filme für die Erde-Festival



GZ. Am Freitag, 19. und Sonntag, 21. November 2021 veranstaltet der Verein Filme für die Erde das 11. Filme für die Erde-Festival in den Launchlabs auf dem Gundeldinger Feld. Am Festival werden sieben eindrückliche Umweltdokus sowie Kurzfilme gezeigt, die informieren, erstaunen und zum Umdenken sowie Handeln inspirieren. Der Festivalfokus dieses Jahr: Konsum, nachhaltige Landwirtschaft sowie Ernährung. Aber es geht auch um eine Grup-

pe renommierter Journalist*innen, die gemeinsam mit mutigen Lokalreporter*innen Umweltverbrechen aufdecken. Ausserdem gibt es Ausstellungen, Workshops und Diskussionen. Das Programm ist vielfältig – der Eintritt kostenlos. Das detaillierte Programm ist zu finden unter <https://festival.filmefuerdieerde.org>. Weitere Infos: Verein Filme für die Erde, Steinberggasse 54, 8400 Winterthur, Telefon 052 202 25 53, Mail info@filmefuerdieerde.org. ■



Di, 26. Oktober bis Do, 4. November: Öffentliche Ausstellung der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich

BIS 90 Years – Blick in die BIZ und auf Basel



Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, die älteste internationale Finanzorganisation der Welt, öffnet nun ihre Türen für die Öffentlichkeit zu einer Sonderausstellung anlässlich ihres 90-jährigen Engagements für die weltweite Währungs- und Finanzstabilität.

GZ. Die Ausstellung «BIS 90 Years» zeigt die einzigartige Rolle der Bank im globalen Finanzsystem mit Blick auf ihre Geschichte seit 1930 und besonderem Augenmerk auf die BIZ von heute und von morgen. «Wir freuen uns, der hiesigen Bevölkerung unsere Türen zu öffnen», meint Agustín Carstens, Generaldirektor, «Basel ist schon von Anfang an unser Hauptsitz und dient



Internationale Pressekonferenz im BIZ-Konferenzraum. Fotos: Thomas P. Weber

als zentrale Stelle für die Zusammenarbeit zwischen 63 Zentralbanken und Entscheidungsträgern aus der ganzen Welt.»

Die interaktive Multimediaaus-

stellung «BIS 90 Years» wurde in Zusammenarbeit mit der Basler Designagentur berger + Co. entwickelt und konzipiert. Die interessante und sehenswerte Aus-

stellung wird auf zwei Etagen des markanten BIZ-Turms in Basel gezeigt. Im Parterre wird auf kurze und spannende Weise erklärt, woran die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BIZ eigentlich arbeiten und für was diese internationale Finanzorganisation da ist. Auch können Sie in dieser schön angelegten Ausstellung u.a. Ihr eigenes Geld kreieren und ausdrucken. Im 1. Stock wird u.a. gezeigt, wie die BIZ erbaut wurde und mit 3D-Brillen können Sie Filme und Plakatwände anschauen, die je nach farbigem Blickwinkel Ihrer Brille, andere Objekte zum Vorschein bringen.

Die Ausstellung zu besichtigen, oder alleine mal einen Blick in die Innenräume zu werfen, oder mit dem Lift in den 18. Stock zu fahren, lohnt sich. Vom 18. Stock aus haben Sie einen hervorragenden Ausblick auf unser Gundeli-Bruderholz, auf die Stadt und auf die ganze Umgebung.

«BIS 90 Years» dauert noch bis zum 4. November, der Eintritt ist kostenlos und nur mit Covid-Zertifikat möglich. Weitere Details: www.bis90.org

An drei «Geldautomaten» können Sie einfach Ihre eigene Geldnote kreieren und ausdrucken.



Im Parterre die Ausstellung «Was machen wir».



Im 1. Stock, u.a.: Wie entstand die BIZ.

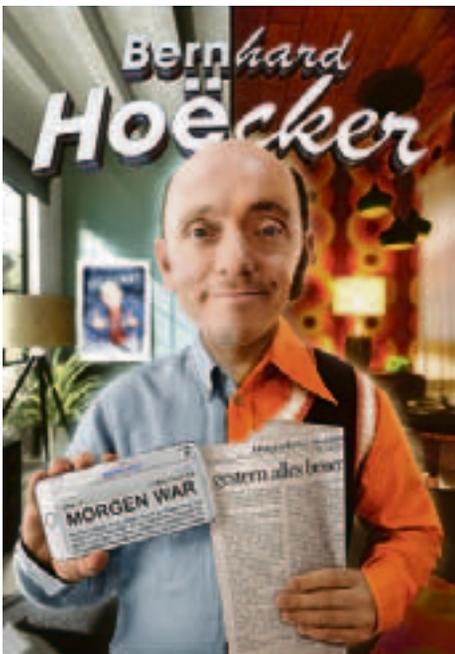


Zum Abschluss der «offenen Ausstellung»: Rundumblick vom 18. Stock.

Häbse-Theater

Basels grösstes Kleintheater

Der Comedian wird sich wieder um das Wohl der Menschheit kümmern und ihr über seine mentale Trittleiter den Aufstieg erleichtern. Wie sind die Dinge des Lebens eigentlich richtig zu sehen? Gibt es überhaupt ein Richtig oder doch fast eher nur ein Falsch? Was soll das überhaupt alles? Nachhaltig, vegan oder sprachlos? Fakten legt Bernhard Hoëcker vorher auf sämtliche Prüfsteine und mariniert, dreht, sezirt und wendet sie auf seinem Geistesgrill. Erst dann wird angerichtet.



Wie steht es eigentlich z.B. um das autonome Fahren? Wird da alles richtig gemacht oder auch ein bisschen falsch? Oder greift da irgendeiner mal gerade so richtig daneben und den Philanthropen gruselt es? Warum verlottert eigentlich unsere Sprache? Oder ist das auch schon wieder nicht richtig? Diesen und so manch anderen Problemen nimmt sich Autopilot Bernhard Hoëcker an, bevor er sein Publikum damit behelligt, begeistert und in den freien Fall entlässt.

Eines steht fest: der Key-Influencer aus der Riege des Comedy-Personals ist mit Wissen und Erkenntnis gewappnet. Das darf man sich einfach nicht entgehen lassen und sollte sich unbedingt ein Scheibchen davon abschneiden.

30. November 2021

19:30 Uhr

VVK: haebse-theater.ch / starticket.ch / 061.691.44.46

Häbse-Theater Basel
Klingentalstrasse 79
4005 Basel

Spiel-Daten:

13. Januar – 19. Februar 2022

«30 Joor Mimösli»



Vorverkauf
ab 30. November 2021:
www.haebse-theater.ch
oder Theaterkasse,
Klingentalstrasse 79

Häbse & Ensemble in

«E sältsams Paar»

Komödie von Neil Simon in einer herrlichen neuen Dialektfassung von Häbse H.J. Hersberger und Carlos Amstutz.

GZ. Dieser Klassiker wurde 1968 mit Walter Matthau und Jack Lemmon verfilmt und wird seither als Bühnenfassung weltweit gespielt und erlangte Kultstatus!

Oscar ist ein geschiedener, chaotischer Lebemann der aufgeräumte Zimmer im Nu in Chaos verwandeln kann. Felix ist ein krankhafter Putz und Ordnungsfanatiker der von seiner Frau nach 15 Jahren Ehe vor die Tür gesetzt wurde. Er empfindet sein Leben nun sinnlos und plant Schlimmstes. Um ihn abzulenkeln nimmt ihn Oscar bei sich auf und es beginnt eine eheähnliche Männer WG, bei der heftigste

Turbulenzen vorprogrammiert sind.

Freuen Sie sich, diese Komödie ist «Häbse» und Dani förmlich auf den Leib geschrieben!

Es spielen: Häbse H.J. Hersberger, Dani von Wattenwyl, Susi von Lindenau, Michael Eckerle, Nicole Loretan, Carlos Amstutz und Rolf Boss. Regie H.J. Hersberger, Bühnenbild Dietlind Ballmann.

11. November bis 31. Dezember 2021

Mo–Sa 19:30 Uhr, So 17:00 Uhr

Stephanstag 17:00 Uhr

Silvester 14:30 / 18:30 / 22:30 Uhr

Vorverkauf:

www.haebse-theater.ch

www.starticket.ch

Tel. 061 691 44 46

Häbse-Theater

Basels grösstes Kleintheater

Häbse & Ensemble

«E sältsams Paar»

Komödie von Neil Simon in einer herrlichen neuen Dialektfassung von H.J. Hersberger und Carlos Amstutz



Dieser Klassiker wurde 1968 mit Walter Matthau und Jack Lemmon verfilmt und wird seither als Bühnenfassung gespielt und erlangte weltweit Kultstatus!

Freuen Sie sich, diese Komödie ist «Häbse» und Dani förmlich auf den Leib geschrieben!

11. November – 31. Dezember 2021

Mo–Sa 19:30 Uhr, So 17:00 Uhr, Stephanstag 17:00 Uhr

Silvester 14:30 / 18:30 / 22:30 Uhr

Vorverkauf:

www.haebse-theater.ch | www.starticket.ch

Tel. 061 691 44 46

Fröhliche Stimmung am Herbstmarkt Heiliggeist

Vom Freitag, 24. bis zum Sonntag, 26. September fand der beliebte Herbstmarkt Heiliggeist statt, die ersten beiden Tage glücklicherweise bei schönem warmen Herbstwetter.

Das Festgelände umfasste die beiden Innenhöfe zwischen Kirche und dem Restaurant L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN. Das kulinarische Angebot verteilte sich auf dem ganzen Gelände und wurde von Freiwilligen betrieben: es gab Grillspezialitäten im Pfadibeizli, Raclette im Outdoor-Stübli sowie feine Suppen und Flammkuchen und leckere Apéromöglichkeiten im L'ESPRIT. Auch die legendäre Brötlibar feierte ihr Revival: zusammen mit der Dybli-Bar stellte das Alt-OK-Team vom Herbstmarkt am Freitag und Samstag die Bröt-



Endlich wieder Herbstmarkt-Stimmung im Hof der Heiliggeist-Kirche.

lis bereit. Und das Kalorienbömbli verspricht feine Kuchen und Torten zum Geniessen. Vor allem der Raclette-Stand kam fast nicht nach mit Servieren, die Leute stürzten sich

auf die Stände. Insgesamt herrschte eine fröhliche, ausgelassene Stimmung, was nach zwei Jahren corona-bedingten Verzichtens verständlich ist.

Für die Kinder und Jugendlichen gab es an allen drei Tagen ein reichhaltiges Programm mit viel Spiel und Spass und Bastelei. Zu jeder Stunde durften die Kinder ihre Nerven auf der Heiliggeisterbahn testen. Der Projektchor Taizé4you lud alle Singbegeisterten zur mehrstimmigen Probe ein, anschliessend fand der ökumenische Taizégottesdienst in der Heiliggeistkirche statt. Am Sonntag wurde der grosse Familiengottesdienst gefeiert. Der Erlös des Herbstmärtes diente der Unterstützung der Menschen und Geschäfte, die in den letzten Jahren mit dem Herbstmarkt zusammengearbeitet haben. So wurden die Standpreise für die Märt treibenden ermässigt sowie Gutscheine der Gastronomen und kleinen Geschäfte im Gundeli gekauft. Diese Gutscheine



OK-Chefin und Co-Leiterin der Pfarrei Heiliggeist Ruth Meyer: «ich habe lieber die Bezeichnung Projektleiterin», war sehr zufrieden mit «ihrem Herbstmarkt».



Pfarrer Marc-André Wemmer genoss das Fest ...

Fotos: Thomas P. Weber



... mit dem Kirchenrat und den Ministranten.



GPH-Präsident Thomas Holinger: «Thomas, lueg e Molle die viele Lüt und wie das läuft, die hänn alli Herbstmärt-Entzug kha».



Alt-OK-Chef Edy Schär (hat 17 Jahren lang das Fest organisiert) kann es nicht lassen an «seinem» Fest mitzuwirken und führte zusammen u.a. mit seiner Tochter Karin die «Brötli Bar».



Vroni Cavalli-Willimann aus Verscio wohnt seit 1982 im Tessin. Sie kommt aber immer extra an ihr geliebtes Fest ins Gundeli. Die GZ-Abonnettin wuchs an der Güterstrasse auf und ging in die Theresien-Schule, und sie erinnert sich noch an Fräulein Gabrielle im Kindergarten. Neben ihr sitzt ihr Bruder Jürg Willimann.



Auch die GZ-Redaktion isst jedes Mal, ausser letztes Jahr (Corona) ein feines Raclette. Das ist Tradition.



Überall viele fröhliche, aufgestellte Personen.



Am traditionellen Flohmarkt wurde ausgiebig «geschneggt».



«Drehorgel-Tanzbär» Daniel H. Widmer sorgte für musikalische Unterhaltung auf dem Marktplatz u.a. hatte er auch den neusten TikTok-Hit in seinem Lochband-Repertoire.

konnten mit dem Kauf der Glückslose erworben werden. Die Auslosung fand als letzter Höhepunkt im L'ESPRIT statt. Der übrige Erlös wurde zwischen der Community Gärnschee Basel und der Pfadi St. Alban aufgeteilt. Wir freuen uns schon jetzt auf den Herbstmarkt 2022. *Thomas P. Weber*

Folgende Glückslos-Zahlen haben einen Preis gewonnen: 1, 97, 123, 115, 176, 225, 246, 369, 376, 380, 401, 434, 437, 458, 479, 533, 571, 645, 692, 775, 882, 908, 932, 935, 1114, 1125, 1134 und 1187. Angaben ohne Gewähr. Die Preise können bis am 30. Oktober auf dem Pfarrsekretariat Heiliggeist während den Öffnungszeiten abgeholt werden. Preise, die bis am 30. Oktober nicht abgeholt werden, verfallen zu Gunsten der Pfarrei Heiliggeist. ■



Für die Kleinen gab es viele Spielmöglichkeiten und eine Heiliggeisterbahn. *Fotos: Thomas P. Weber*



In der Dybli Bar hingen Plakate mit «besoffenen» Heiliggeist-Dybli, gezeichnet von Matthias Cerena.

Kirchenmitteilungen



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Gemäss den neuen Regeln des BAG und des Bistums Basel gelten seit 13.09.2021 folgende Bestimmungen für die Gottesdienste:

Werktagsgottesdienste (max. 50 Personen) finden ohne Zertifikatskontrolle statt. Neu müssen die Kontaktdaten (Namen und Telefonnummer) erhoben werden und es gelten weiterhin Maskenpflicht and Abstandsregeln.

Sonntagsgottesdienste finden mit Zertifikatskontrolle statt. Das Zertifikat muss elektronisch oder in Papierform vorliegen, zusammen mit Ihrem Ausweis. Wir empfehlen auch in diesen Gottesdiensten auf die Abstände zu achten und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mi, 27. Okt., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken

Sa, 30. Okt., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Taizé-Gebet mit dem Projektchor Taizé4you; ab 17 Uhr Probe in der Kirche

So, 31. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier

So, 31. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: KinderKirche

Mi, 3. Nov., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken der Frauengemeinschaft

Do, 4. Nov., 9.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet

Do, 4. Nov., 15 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken der Kolpingfamilie

Sa, 6. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit Totengedenken

So, 7. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier

So, 14. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Mi, 27. Okt., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

Sa, 30. Okt., 9.30–11.30 Uhr: BAJ Bible Art Journaling. Kreatives Gestalten von biblischen Texten; B. Goldenberger. Anmeldung unter goldbea@gmx.ch.

So, 31. Okt., 17.30–19 Uhr: Herbstfest mit Suppe, Brot und warmem Getränk. Zuerst treffen wir uns in der Kirche zu Input und kurzem Lobpreis. Im Anschluss geniessen wir die Gemeinschaft auf dem Vorplatz bei Feuer, Suppe und Brot. Wir freuen uns auf dich und die Gemeinschaft.

Mi, 3. Nov., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

So, 7. Nov., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «Wie kann ich helfen?»; Predigt H. Goldenberger zum Thema: Verstehen den Willen Gottes.

Mi, 10. Nov., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

So, 14. Nov., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «Wie kann ich helfen?»; Predigt T. Kurt zum Thema: Kümmere dich um andere.

Mo, 15. Nov., 14 & 19 Uhr: Kreawerkstatt. Basteln, Stricken, kreative Tätigkeiten und natürlich Gemeinschaft und Caffee.

Mi, 17. Nov., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

Mi, 17. Nov., 14.30 Uhr: Senioren-Treffen. Gemeinschaft, Input, Caffee.

Vorankündigung:

Am **Freitag, 26. November ab 17.30 Uhr** laden wir ein zum **Winkelried-Talk** mit dem Thema: **«Was bewegt Kirche und was will Kirche bewegen?»** Hans Goldenberger ist im Talk-Gespräch mit ... Prof. Dr. Lukas Kundert, Kirchenratspräsident der evang. ref. Kirche BS, Münsterpfarrer und Titularprofessor an der Theologischen Fakultät der Universität Basel. Pfarrer Andreas Möri, Gemeindepfarrer am Zwinglihaus und Studienleiter am Forum für Zeitfragen. Melanie Meury, Pflegefachfrau und Kandidatin zur Pastorin im Gemeindeverband BewegungPlus. Sie beschäftigte sich in ihrer Diplomarbeit mit der Lebenswelt der Kirche hin zur Lebenswelt des Gundeli-Quartiers.

17.30 Uhr: Ankommen und Getränke
18 Uhr: Talk und anschliessend kleiner Apéro mit Begegnung.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch). Tel. 061 321 69 09

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mi, 17. November 2021**



Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch

! Firma Srauss kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan
Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen,
Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche,
Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck

076 704 39 61



Über 110'000 Unterschriften gegen geplante Medienförderung

Das Referendum gegen die geplante Medienförderung ist mit über 110'000 Unterschriften in Bern eingereicht worden.

GZ. Das nationale Referendums-Komitee «Staatsmedien NEIN», das die geplante Medienförderung von Bundesrat und Parlament ablehnt und dem auch die Gundeldinger Zeitung angehört, hat in Bern der Bundeskanzlei die gesammelten Unterschriften überreicht.

Die Zahl darf sich sehen lassen: Insgesamt konnten innert der

dreimonatigen Frist 113'085 Unterschriften gegen das «Massnahmenpaket zugunsten der Medien» gesammelt werden. Um ein Referendum zustande zu bringen, sind 50'000 Unterschriften notwendig. Voraussichtlich am 13. Februar 2022 wird das Schweizer Stimmvolk über die Vorlage abstimmen. In einem Presse-Communiqué spricht das Komitee von einem «überwältigenden Sammelerfolg», der zeige, dass das Referendum von den Schweizerinnen und Schweizern unterstützt werde.

«Das Volk versteht offenbar auch nicht, warum Medien-Milliardäre und gut situierte Verleger über die nächsten sieben Jahre vom Steuerzahler mit gegen drei Milliarden Franken subventioniert werden sollen.»

Das vom Bundesrat und Parlament verabschiedete Gesetz sieht vor, dass der Bund den Medien neu jährlich 178 Millionen Franken – also 125 Millionen mehr als bisher



– zukommen lässt. Profiteure, hält das Komitee fest, wären in erster Linie die Grossverlage, die selbst im Corona-Jahr 2020 hohe Millionengewinne erwirtschaftet haben.



-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Von Quittenwürstchen und Herbstfeeling ...

essen, weil mir die Dingerchen leidtun. Und pelzige Hasen bringe ich schon gar nicht runter! Ich war einfach gedankenlos – Nerze sind schliesslich auch Hasen. Sind sie doch?»

Wie gesagt: sie redete, wie es für sie stimmte. Hauptsache ihr Gintonic – pünktlich um 18.00 Uhr – wurde noch immer ohne Auflagen und mit zwei Eiswürfeln serviert.

Mutter kaufte also einen der ersten Kunststoffpelze, der nach einem Eisbären und keinesfalls nach Plastikfaser aussah. Stolz ging sie im weissen Outfit wieder zum Canasta und verkündete den Damen am Tisch: «Was sagt Ihr jetzt? Das hier ist kein e c h t e s Seebärenfell – es ist etwas das sie «öko»-Pelz nennen. Der letzte Schrei...».

Louise Zirngibel nahm die Brille auf. Und setzte sie sogleich wieder ab: «Du siehst damit aus, wie ein angestrichelter Schneemann. So ein Textil würde ich nicht einmal meinem guten, alten Riemenparkett als Glanztuch zumuten!».

HEUTE ALLES KEIN THEMA MEHR!

Wir schützen Killer-Hornussen, die Pumas, (die's gar aufs T-Shirt und Tennisschlarben geschafft haben). Und wir lassen sogar Rotkäppchens bösen Wolf die Grossmutter fressen. Die Oma weckte

die Urinstinkte des Tiers. Und diese Instinkte sagen ihm: die Alte ist der richtige Happen nach dem Rotwein im Körbchen.

Aber die Pelze sind hier nun wirklich nicht das Herbst-Sujet. Sondern Kürbisse mit gruseligen Halloween-Fratzen ... die ersten Grättimaa-Männer mit ihren süssen Hagelzuckerbäuchen (endlich noch Männer, die zu ihren Bäuchen stehen!). Und natürlich der Glühwein, der in seiner unerträglich klebrigen Süsse niemandem wirklich schmeckt. Der aber zum Herbst-Winter-Gefühl gehört wie die geschlachtete Sau mit Sauerkraut (deshalb heisst es so!) oder der Ressleritty-Ritt auf dem nostalgischen Schimmel in den Mäss-Himmel.

Bald schon holen die emsigen Hobby-Köch/Innen ihre gesammelten Biscuitdosen aus dem Stubenbuffet hervor. Sie füllen sie mit allerlei Hausgebackenem. Und wir alle wissen, dass Weihnachtsgutzi zehn Wochen vor dem Stress am Baum köstlicher schmecken, als an jenem Tannenabend, wo die Familie auf Nadeln hockt, weil das einzige, das an diesem Abend nicht christlich ist, die Gefühle sind, die man füreinander hegt. Familientreffen sind immer ein Ritt auf dem Dynamitfass!

Ende Oktober ist dann auch diese Zeit, wo in Basel die Quitten zu sogenannten «Kittene-Würstli» heranreifen. Meine Mutter war gross in Quitten-Konfitüre. Und natürlich versuchte sie sich auch in «Würstli», also diesen gelatinartigen Süss-Merguez, die man im Kristallzucker dreht und somit die heutige, gesundheitsfanatische Menschheit zum Jaulen bringt.

Die rote Quittenmasse, die sie wegen der satten, purpurnen Farbe stets mit einem Silberlöfel kochte, wurde auf einer Marmorplatte aufgegossen. Und zum Trocknen in den Keller gegeben. Die ersten Jahre gingen wir Kinder heimlich ran. Da uns Süsses nur in geringsten Mengen gewährt wurden, war dies das Paradies. Und die Marmorplatte war entsprechend nach vier Tagen leergefressen – sah aber aus, wie bei Tatort, wenn wieder Mal einer eine Leiche im Keller gefunden hat.

Schliesslich sperrte die Mutter das Ganze in ein «Fliegenkästchen» und uns mit einem Zahlenschloss vor der Herrlichkeit aus.

Als sie aber den Quittengelee schneiden und formen wollte, flutschte das Messer in einer Masse ab, die einfach nur süss und klebrig, aber nicht fest war. 5 Wochen lang haben wir beim «Gonfi-Znacht» den roten Matsch aufs Brot gestrichen, bis es selbst der Kemsberweg-Omi zu viel wurde: «Also Lotti – morgen spendiere ich der Familie eine Runde Klöpfer mit Senf!»

Was ich eigentlich sagen wollte: der Hebst hat wunderbare Tage. Das Christkind fliegt schon mal eine Runde. Und irgendwo klatscht auch Frau Fasnacht in die Hände: «... wo sind denn jetzt die ersten Fasnachtskiechli, Herrschaften?!»

Keine Angst –spätestens nach den Grättimännern liegen sie im Supercenter bereit.

HERBST – das war stets meine liebste Jahreszeit. Sagen wir's mal so: ich bin der Herbst-Winter-Typ. Je grauer das Wetter, umso sonniger meine Laune.

Mit Jammermiez: «Oh jerum – die Morgen sind noch alle schwarz und dunkel. Und die Nacht bricht schon bald nach dem Mittagessen ein ...» also in so etwas kann ich gar nicht einstimmen. Im Gegenteil. Ich liebe es, wenn jetzt überall an Fenstern Lichter erwachen. Wenn wieder die beleuchteten Plastikkläuse in Fenster einsteigen und die Marroni wie ein August-Feuerwerk unter den glühenden Kohlen knallen.

Ich mag diese Herbst-Winterstimmungen, zu denen meine Mutter immer nur einen Kommentar losliess: «Zumindest kann ich jetzt wieder meinen alten Nerz anhängen. Und wehe, wenn mich da so ein Tussi wegen Tierquälerei anmachen sollt!».

Gut. Mama redete, wie sie es verstand. Sie wollte einfach warm am Hintern – und da schien ihr der Nerz das Heisseste.

Als sie dann aber eines Tages von ihrer Canasta-Runde bei «Schieser» aus der Stadt heimkam und an ihrem Rücken auf dem toten Tier ein Plakätchen klebte: «TIERMÖRDERIN!», da startete sie zum grossen Theater durch. Dann aber auch zum Umdenken: «... nun ja. Irgendwie ist da was dran ... ich kann schliesslich auch kein Gitzi



Die Bierbrauer-Zunft auf Besuch bei Birtel

Am Donnerstag, 23. September besuchte die Brauerzunft Region Basel mit Meister Istvan Akos (Brauererei Unser Bier), die Brauerei Birtel zum Stamm auf dem Dreispitzareal. Der Umtrunk fand in der Fahrbar statt, einem ausgedienten Eisenbahnwagen, der lange Jahre im Walzweien in Münchenstein in Betrieb war. Anschliessend zeigte der Braumeister Stefan Lang uns die kleine Bierbrauerei und erzählte viel über gesunde, natürliche und nachhaltige Zutaten für ein gutes Craftbier. Es galt die 3G-Regel, im Aussenbereich konnten sich diejenigen aufhalten, die kein Zertifikat hatten. Operativer Leiter der Birtel Daniel Gasteli: «Wir sind eine Mikrobrauerei, die neue Wege gehen will». Besuchen Sie zum Saisonende, am **Fr, 29. Oktober** die originelle Fahrbar (Frankfurt-Strasse 21 im Dreispitz-Areal) und geniessen Sie die verschiedenen

CH-Bierbrauerzunft auf Besuch bei Birtel. Gruppenfoto mit den Zunftsschwestern und -Brüder. In der Mitte Zunftmeister Istvan Akos, links von ihm Daniel Gasteli (Operativer Leiter Birtel mit traditioneller Mütze) und rechts Bierbrauerchef Stefan Lang aus München.

Fotos: Thomas P. Weber



Craftbiere von Birtel. **Ab 18 Uhr** gibt es auch saisonale Würste an der «Ustrinkete Birtel Grill'nChill 2021».

Wie es zu Birtel kam: drei Studenten haben in einer Garage in der Dornacherstrasse im Gundeli ange-



fangen, das Bier Birtel zu brauen. Schon seit geraumer Zeit sind sie grösser geworden und haben darum einen grossen Raum samt Bahnwagen im Dreispitz gemietet. Auch können sie dort Ihren nächsten Event

durchführen: www.birtel.ch. Der Bierbrauerzunft-Umtrunk fand einigen Zulauf, es herrschte eine gute Stimmung zur Degustation des Birtel-Bieres.

Werden auch Sie Zunftschwester oder Zunftbruder der Brauerzunft: www.brauerzunft.ch, info@brauerzunft.ch. *Thomas P. Weber*



Bierbrauerzunft-Umtrunk in der Fahrbar.



Viele Neuigkeiten über nachhaltiges Bierbrauen erfuhren wir an dem Zunftsanlass, sei es vor der Birtel-Bierbrauerei...



... und nachher auch drinnen beim Herzstück der Bierbrauerei.

Die nächste Ausgabe
mit **ca. 19'000 Ex.**
erscheint am
Mi/Do, 17./18. November 2021

Gundeldinger Zeitung

Sonderseiten:

- **Geschenk-Ideen**
- **Weihnachts- und Geschäftsessen**



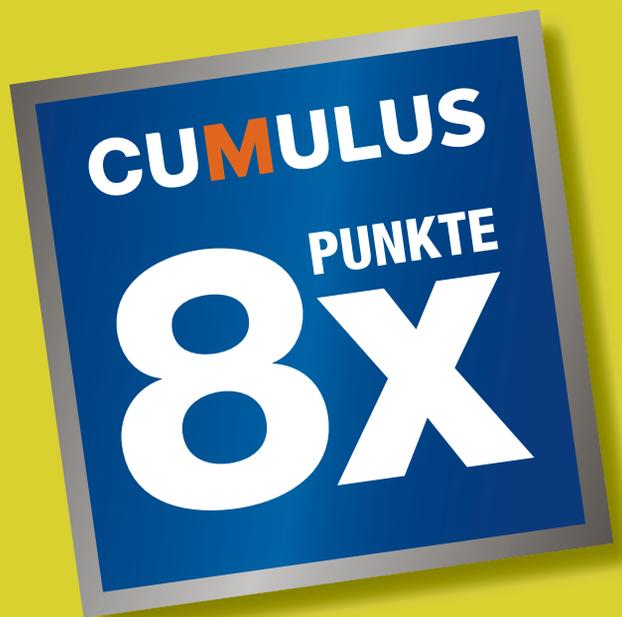
Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66
gz@gundelingen.ch

Inseratenschluss: **Do, 11. November 2021**
Redaktionsschluss: **Di, 09. November 2021**

www.gundelingen.ch

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung Du findest uns auf





SAMSTAG, 30. OKTOBER

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Vom 8-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away (Gourmessa), Bike World, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile, Service- und Dienstleistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen, Online-Shop und alkoholische Getränke sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.



Sind Sie schon
Cumulus-Mitglied?
Nein? Dann melden Sie sich noch
heute an und profitieren Sie von den
zahlreichen Cumulus-Vorteilen.
Gratis-Anmeldung unter
migros.ch/cumulus oder an jedem
Kundendienst Ihrer Migros Filiale.

MIGROS
Einfach gut leben

